

Freiberg hat gewählt

Vorläufiges, noch nicht bestätigtes Endergebnis der Wahl des Stadtrates 2019-2024

Freiberg hat gewählt: Insgesamt 19.905 Bürgerinnen und Bürger haben am vergangenen Sonntag ihre Stimme neben der Europa- und Kreistagswahl auch für den neuen Stadtrat abgegeben. Die vorläufigen Ergebnisse stehen damit fest.

Folgende Personen erhalten voraussichtlich einen Sitz im Freiburger Stadtrat:

Name	(Stimmen / %-Liste)
CDU: 7 Sitze	
Ittershagen, Steve	4933 / 41,78
Dr. Eblinger, Michael	1217 / 10,31
Scholz, Tobias	645 / 5,46
Dr. Benedix, Volker	629 / 5,33
Mayer, Anne	600 / 5,08
Jaster, Theresa	460 / 3,90
Kreller, Ralf	431 / 3,65

DIE LINKE: 5 Sitze

Dr. Pinka, Jana	3513 / 41,84
Dr. Kretzer-Braun, Ruth	1477 / 17,59
Hectors, Maria	972 / 11,58
Borrmann, Jörg	529 / 6,30
Fankhänel, Uwe	477 / 5,68

SPD: 3 Sitze

Dr. Raatz, Simone	1639 / 27,14
Raatz, Alena	952 / 15,76
Dr. Böttcher, Arnd	551 / 9,12

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 3 Sitze

Koch, Elke	1212 / 25,52
Didzioneit, Volker	1139 / 23,98
Brink, Johannes	741 / 15,60

HAUS/GRUND: 1 Sitz

Meutzner, Volker	1023 / 48,48
------------------	--------------

AfD: 8 Sitze

Winter, Marko	3966 / 31,94
Stahl, Mathias	1256 / 10,12
Reimann, Dieter	1197 / 9,64
Mildner, Ronny	945 / 7,61
Gehrke, Markus	729 / 5,87
Petzold, André	699 / 5,63
Krause, Andreas	698 / 5,62
Morgenstern, Carmen	686 / 5,52

Freie Wähler Mittelsachsen e.V.: 5 Sitze

Beidatsch, Roswitha	1732 / 20,81
Hinkel, Heidrun	1506 / 18,09
Prof. Dr. Tilch, Werner	991 / 11,91
Dr. Grigoleit, Jens	592 / 7,11
Lamkhizni, Odette	523 / 6,28

FDP: 2 Sitze

Helfen, Werner	1255 / 37,03
Mildner, Claus	617 / 18,21

Kurz notiert

OB-Sprechstunde am 18. Juni

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Sven Krüger findet erst am Dienstag, 18. Juni, im Rathaus statt. Sie musste um eine Woche verlegt werden und ist bereits ausgebucht. Termine können bereits auch für die Sprechstunde im Juli vereinbart werden. Am 16. Juli wird sie von 13 bis 18 Uhr angeboten. Um Wartezeiten zu umgehen, wird um Anmeldung gebeten: Tel 273 101 (Büro des Oberbürgermeisters) oder Buero_OB@freiberg.de.

Stadtarchiv schließt im Juli

Das Stadtarchiv Freiberg bleibt vom 8. Juli bis 30. August 2019 für die öffentliche Nutzung geschlossen.

In dringenden Fällen ist das Stadtarchiv telefonisch unter 273 126 erreichbar.

Der nächste Termin für die öffentliche Benutzung ist der 3. September.

Das Bauaktenarchiv im Petriplatz 7 ist von der Schließzeit nicht betroffen und ist regulär dienstags 13 bis 18 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr geöffnet.

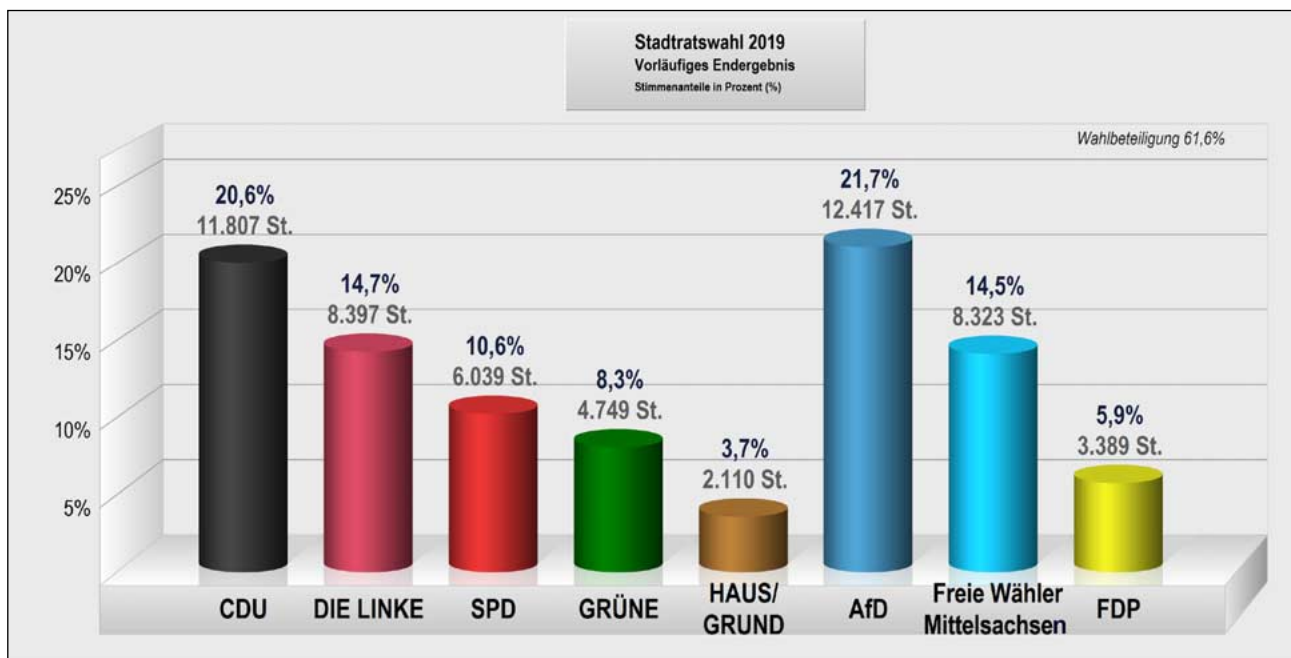
7. Bürgerdialog am 18. Juni geplant

Der nächste Bürgerdialog ist für Juni geplant: am Dienstag, 18. Juni, im Konferenzsaal des Krankenhauses, Donatsring 20. Dann sind alle Einwohner von Freiberg Ost (Scheunen- und Hüttenviertel sowie Himmelfahrter Revier und Donatsviertel) eingeladen, mit Oberbürgermeister und weiteren Vertretern der Verwaltung ins Gespräch zu kommen.

Der vergangene Bürgerdialog zum Stadtteil Altstadt wird auf Seite 7 ausgewertet.

Sommernächte beginnen am 21. Juni

Zum zehnten Mal laden die Freiburger Sommernächte ab 21. Juni ins Schloss Freudenstein ein. Den Startschuss gibt auch in diesem Jahr das Mittelsächsische Theater. Gespielt wird „Die Olsenbande dreht durch“. Es folgen über 40 Konzerte, Filmnächte, Partys, Familienprogramme u.v.m.: Schlagerstar Olaf Berger, Jazz-Sänger Tom Gabel, die Kabarettisten Uwe Steimle und Tom Pauls, Comedian Kurt Krömer, das musikalische Trio Frontm3n, Liedermacher Reinald Grebe, die Freiburger Märchenbühne, die vom „Sandmännchen“ bekannten Puppen „Jan & Henry“, die Mittelsächsischen Philharmonie und der Freiburger Stadtchor werden u.a. zu Gast sein. Tickets für viele dieser Veranstaltungen sind in der Tourist-Information am Schloßplatz erhältlich.



Kinder- und Jugendparlament bestimmt mit

KiPa tagt am 20. Juni und berät zu Spielplätzen, Öffentlichkeitsarbeit und Schülerbeförderung

Das Kinder- und Jugendparlament bereitet sich aktuell auf seine 46. Sitzung vor, die am Donnerstag, 20. Juni, im Ratssaal des Freiburger Rathauses stattfindet. Die Sitzung ist öffentlich und beginnt um 15 Uhr. Dieses Mal geht es unter anderem um Schülerbeförderung, sichere Schulwege und Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Arbeitsgruppe hat in den vergangenen Monaten neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit gesucht. Denn das KiPa möchte seine Zielgruppen besser ansprechen, um seine Arbeit transparent zu gestalten und über Vorhaben informieren zu können. Dazu soll bald ein Instagram Account beitragen - mit Bildern und kurzen Beiträgen. Schüler können sich dort künftig schnell und einfach über die Arbeit des KiPa informieren.

Auch das Thema Spielplätze kommt bei den Kindern nie zu kurz. Im Fokus der nächsten Sitzung steht der Spielplatz in der Ringanlage am Donatsturm. An ihm führt die Route des neuen Stadterkundungsspiels vorbei. Derzeit wird gemeinsam mit dem Kultur-Stadt-Marketing an dem Stadtspiel für Familien getüftelt. Doch damit es rund läuft, hoffen die jungen Parlamentarier, dass der Spielplatz in nächster Zeit aufgewertet werden kann. Außerdem könnte mit einem weiteren attraktiven Spielplatz in der Altstadt der Spielplatz im Albertpark entlastet werden.

Anhand diesem greifen die KiPa-Mitglieder auch die Problematik behindertengerechter Spielplätze auf. Denn im Albertpark können Kinder mit Rollstuhl zwar direkt mit an den Sandkasten heran fahren, schaukeln oder ähnliches geht aber leider noch nicht.

Die im Dezember neu eingeführte Linienführung der Busse sorgte auch im KiPa für Aufsehen. Dazu hat es eine Umfrage mit 500 Fragebögen durchgeführt und ausgewertet. Jetzt gilt es, die erneut geänderte und ab Juni gültige Linienführung abzuwarten und zu hoffen, dass sich damit möglichst viele Probleme bereits lösen.

Zwei der Freiburger Jungparlamentarier hatten sich beworben, an den JugendPolitikTagen 2019 in Berlin im Mai teilzunehmen. Sie schafften es tatsächlich unter die 450 Jungen und Mädchen, die dabei sein durften. Auf Einladung von Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey, arbeiteten sie dort an der zukünftigen Jugendstrategie der Bundesregierung mit. Auch darüber wird in der kommenden KiPa-Sitzung berichtet.

Geburten im April

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

30 Geburten kleiner Freiburger gab es im April*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 19 Mädchen und 11 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!
Alina, Alisa Mikhailovna, Alva Hermine, Amira, Angélique, Elina Maria, Elli Helene, Emilia, Freya Caroline, Helen, Holly,

Karline Eva, Katharina Marianne, Lia, Luisa, Luise, Merle, Milaine, Zoe

Arend, Bené, Birk, Emil, Johann Edmund James, Josef, Karl Jurek, Kilian Jaden, Nevio, Oskar, Pepe Matheo

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im Juni

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Ursula Tittel
Heidemarie Grütze
Carmen Friedrich
Hubert Friedrich
Elke Schendzielorz
Karin Seifert
Dietmar Wolf
Katrin Husemann
Gerd Augustin
Regina Schmidt
Evelyn Hertel
Stephie Brunsch
Horst Gränke
Sybille Hammer
Frank Kunothe
Gabriele Dienst-Ferdini
Hans-Peter Gurrulat
Jürgen Kaulfuß
Margitta Gocht
Gerd Ulbricht
Karl-Heinz Ulbricht
Arnd Krumpfen
Joachim Wandke
Jutta Ewertowski
Gisela Kästner
Regina Böhme
Giesela Fiedler
Margitta Wilhelm
Elisabeth Arndt
Christine Quaschny
Dr. Ulrich Martin
Marianne Kästner
Edward Kisiel
Ria Eichhorn
Bernd Götzelt
Dr. Andreas Weiß

den 75-Jährigen

Karl-Heinz Weigt
Helga Jentsch
Angelika Bellmann
Renate Flick
Luise Lucas
Ingrid Lohrmann
Klaus Weigt
Gisela Erler
Sylvia Adam
Dietmar Schmidt
Jörg Dietze
Christian Reuther
Barbara Meyer
Sighard Reymann
Barbara Zimmermann
Wolfgang Helbig
Volkar Werner
Peter Hegewald
Jürgen Ziller
Regina Fischer
Hans-Jürgen Jähmig
Edeltraut Volkmann
Uwe Zimpel
Peter Schallert
Barbara Schulz
Margarete ZeiBig
Michael Schilling
Ursula Rost
Claus-Peter Sura
Reinhard Jessat

den 80-Jährigen

Helga Augustin
Ursel Klöpfer
Siegfried Schab
Dr. Eberhard Matthes
Margit Klimpel
Hannelore Schinke

Rosemarie Harwardt
Gisela Kammer
Wilhelm Schuster
Annemarie Küttner
Klaus Betsch
Leonie Weber
Bernd Seyfert
Anneliese Ullmann
Dr. Eberhard Pönitz
Friedrich Sender
Elke Zumppe
Lutz Kühn
Ernst Auf dem Keller
Rosemarie Hauser
Dr. Günter Griesche
Renate Stein
Bruno Schulzendorff
Annemarie Bezik
Hanni Kala

den 85-Jährigen

Jutta Eckart
Gerhard Faßbinder
Roland Bormann
Ruth Thümmel
Martin Becker
Isolde Bohn
Dietmar Bauer
Eva Malke
Heinz Springer
Eva Günther
Hans-Joachim Reyer
Werner Unger
Horst Gottschalk
Rita Jaster
Hildegard Lerch
Gertrud Hejny

Dr. Joachim Ulbricht
Manfred Oettinghausen
Dr. Klaus Günther
Heinz Hoppe

den 90-Jährigen

Helga Rimke
Margarete Grütz
Susanne Oertel
Käte Illgen
Ursula Hütter
Gertraude Rüdiger
Ingeborg Bartusch

den 95-Jährigen

Ingeborg Sommerfeld
Susanne Gössel

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Marion und Werner Börner
Gerlinde und Joachim Schüller
Karla und Hans-Dieter Repper
Margitte und Olaf Klubsch
Margarethe und Alfred Berger
Charlotte und Peter Dittrich
Hannelore und Helmut Fischer
Sonnild und Jörg Heinrich

Diamantene Hochzeit

Edith und Horst Ring
Elfriede und Karlheinz Haustein
Erika und Walter Levin
Renate und Karl Gajer
Christa und Horst Walther

Eiserne Hochzeit

Lieselotte und Franz Voggenreiter
Esther und Wilfried Braune

Gnadenhochzeit

Erika und Wolfgang Füssel

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Stadtrat (Wahlperiode 2014 - 2019)

54. Sitzung am Donnerstag, 06.06.2019, um 16.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. tumusmäßiger Tourismusverband Erzgebirge e. V. Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
- 02. **Fragestunde** für Einwohner
- 03. **Bestätigung** des Sitzungskalenders 2. Halbjahr 2019
- 04. **Abschluss** einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Personenstandswesens zwischen der Stadt Freiberg und der Gemeinde Reinsberg (Fassung vom 15.05.2019)
- 05. **Beschluss** zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Freiberg vom 06.06.2014 (5. Änderungssatzung)
- 06. **Beschluss** einer Satzung der Stadt Freiberg über die Durchführung einer Kommunalstatistik zur Erhebung von Daten für die Erstellung des Freiburger Mietspiegels
- 07. **Beschluss** über die vorzeitige Inan-

- sprichnahme finanzieller Mittel vor der Bestätigung des Doppelhaushaltes 2019/2020 und Aufhebung des Beschlusses 9-46/2018 zur Verwendung der Mittel 2019 nach dem Pauschalengesetz und Beschluss zur Erhöhung des Haushaltansatzes in 2019 und Vergabebeschluss für die Baumaßnahme zur Umverlegung des Spielplatzes an der Silberhofstraße in Freiberg.
- 08. **Beschluss** zur weiteren Genehmigung zum Eingehen von Verbindlichkeiten in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für das Bauvorhaben Neubau einer Kindertagesstätte Berthelsdorfer Straße 8 in 09599 Freiberg
- 09. **Beschluss** zur Vergabe der Objektplanungsleistung für die Baumaßnahme Neubau Kindertagesstätte Berthelsdorfer Straße 8 in 09599 Freiberg
- 10. **Beschluss** zur Vergabe der Fachplanungsleistungen Heizung, Lüftung, Sanitär

- und Elektroanlagen für die Baumaßnahme Neubau Kindereinrichtung Lessingstraße in 09599 Freiberg
- 11. **Beschluss** zur Vergabe eines Erbbaurechtes für das Grundstück Kurt-Handwerk-Straße 2 in 09599 Freiberg, Flurstück 2270/47 „Soziales Zentrum Friedeburg“
- 12. **Information** zur 2. Änderung Flächennutzungsplan – frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden zum Vorentwurf
- 13. **Information** über die Umsetzung von Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes
- 14. **Beschluss** zur weiteren Vorgehensweise in der Angelegenheit der Beantragung einer negativen Wohnsitzauflage (Zuzugsbeschränkung) für das Stadtgebiet Freiberg
- 15. Sonstiges

gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Auf einen Blick: Sitzungstermine im Juni

Stadtrat	6. Juni
Ortschaftsrat Zug	12. Juni
Kulturausschuss	13. Juni
Bildungs- u. Sozialausschuss	17. Juni
Ortschaftsrat Halsbach	18. Juni
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	19. Juni
Ältestenrat	20. Juni
Bau- und Betriebsausschuss	20. Juni
Kinderparlament	20. Juni
Verwaltungs- und Finanzausschuss	24. Juni
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	-
Sportbeirat	-
Behinderten- u. Seniorenbeirat	-

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die nebenstehenden Tagesordnungen.

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

Ortschaftsrat Zug

53. Sitzung am Mittwoch, 12.06.2019, um 19.00 Uhr
im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Fragestunde für Einwohner
 - 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 05. Sonstiges
- gez. Steve Ittershagen
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Halsbach

32. Sitzung am Dienstag, 18.06.2019, um 19.00 Uhr
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Fragestunde für Einwohner
 - 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 05. Protokollbestätigung
 - 06. Sonstiges
- gez. Odette Lamkhizni
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

54. Sitzung am Mittwoch, 19.06.2019, um 19.00 Uhr im
Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 04. Fragestunde für Einwohner
 - 05. Protokollbestätigung
 - 06. Sonstiges
- gez. Anett Baselt
Ortsvorsteherin

Bau- und Betriebsausschuss

54. Sitzung am Donnerstag, 20.06.2019, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. Sonstiges
- gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des
Bau- und Betriebsausschusses

Verwaltungs- und Finanzausschuss

54. Sitzung am Montag, 24.06.2019, um 18.00 Uhr im
Ratssitzungszimmer im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. Sonstiges
- gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des
Verwaltungs- und Finanzausschusses



Ein Leben mit der Musik – ein Leben für die Musik

Emotionaler Höhepunkt des diesjährigen Frühlingskonzertes des Bergmusikcorps Saxonia Freiberg am 27. April 2019 war die Eintragung von Helmut Göhler ins Silberne Buch der Stadt Freiberg. Anlässlich 60 Jahren Orchestertätigkeit wurde der Oberbürgermeister und Bürgerpreisträger der Stadt Freiberg für sein langjähriges musikalisches Engagement geehrt.

Foto: Eckardt Mildner

Freiberger Kinder- und Jugendparlament

46. Sitzung am
Donnerstag, 20.06.2019,
um 15.00 Uhr, Einlass:
14.30 Uhr im Ratssaal
im Rathaus Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Begrüßung
02. Bericht des Oberbürgermeisters
03. Fragestunde des Kinder- und Jugendparlamentes
04. Bericht des Kinder- und Jugendparlamentes
05. Beschlussvorlage zum neuen Konzept der Öffentlichkeitsarbeit des Kipa
06. JugendPolitikTage in Berlin
07. Sonstiges

gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister

Helmholtz-Institut Freiberg wächst weiter

Forschungsstandort Freiberg etabliert sich weiter – 350 Arbeitsplätze bis 2029

Große Pläne gibt es für das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF). Der Forschungscampus für Ressourcentechnologie und Nachhaltigkeit soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und entwickelt werden. „Damit diese Pläne auch realisiert werden können, braucht das Institut am Standort Freiberg mehr Platz und die Möglichkeit vor Ort in Gebäude und Grundstücke zu investieren“, teilt der Institutsdirektor Prof. Jens Gutzmer mit. Deshalb hat der Stadtrat am Donnerstag, 2. Mai, mit großer Mehrheit entschieden, dass die städtischen Grundstücke an der Chemnitzer Straße 40 perspektivisch an den Freistaat Sachsen gehen sollen. Der wiederum wird das Grundstück an das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) übergeben. „Der Beschluss des Stadtrates freut mich sehr, denn so etabliert sich die Stadt Freiberg weiter als herausragender Wissenschaftsstandort“, so Oberbürgermeister Sven Krüger.

Aktuell wird der Neubau eines Metallurgie-Technikums auf dem Forschungscampus an der Chemnitzer Straße umgesetzt.

Das Technikum wird von der Europäischen Union mit 9,8 Millionen Euro und vom Freistaat Sachsen mit 400.000 Euro gefördert. Das Institut ist derzeit in einer wichtigen Ausbauphase, um sich zukünftig zu einem europäischen Kompetenzzentrum weiterzuentwickeln. Der Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom 2. Mai bereitet dafür nun den Weg: Büro- und Laborflächen können erweitert sowie eine Versuchshalle errichtet werden. Bis 2029 soll der Forschungscampus 350 Mitarbeiter beschäftigen und ein Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro umfassen. Damit kann das Freiburger Institut einen bedeutenden Beitrag zur nationalen Rohstoffversorgung leisten, mit dem Ziel die Importabhängigkeit Deutschlands zu senken. „Das ist ein großer Erfolg für Freiberg. Das Zentrum für Ressourcentechnologie in Deutschland zu beheimaten ist ein Grundstein für unsere wissenschaftliche und wirtschaftliche Zukunft“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger.

Freiberg setzt damit ein Zeichen für die Wissenschaft und trägt dazu bei, sich als

führender Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort in der Ressourcentechnologie weiter zu etablieren. Das HIF ist mit dem Ziel gegründet worden, innovative Technologien für die Wirtschaft zu entwickeln und mineralische und metallhaltige Rohstoffe effizienter bereitzustellen. Seit seiner Gründung arbeitet es eng mit der TU Bergakademie zusammen, die maßgeblich an dessen Aufbau beteiligt war.

Gegründet wurde das HIF 2011, nachdem das Bundesministerium für Bildung und Forschung dem Antrag der TU Bergakademie Freiberg und des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf zugestimmt hatte. Nach nun fast acht Jahren hat das HIF seinen initialen Aufbau erfolgreich abgeschlossen. Es verfügt derzeit über 140 Mitarbeiter und Drittmittelannahmen von mehr als drei Millionen Euro im Jahr. Durch seine nationalen und internationalen Forschungsprojekte hat es bereits jetzt europäischen Stellenwert und soll nun zu einem weltweiten Kompetenzzentrum der Ressourcentechnologie aufsteigen.

Freiberg lädt zur Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft

TU Bergakademie und Stadt Freiberg – Challenge zum Mitmachen, Bühnenprogramm, Angebote für Juniorentdecker

Entdecken – Experimentieren – Erleben: Heißt es in Freiberg wieder am Samstag, 22. Juni. Zur klügsten Nacht des Jahres präsentieren die TU Bergakademie Freiberg und die Universitätsstadt Freiberg nicht nur spannende Wissenschaft und Forschung, sondern auch innovative Wirtschaft aus der Region.

Bereits ab 16 Uhr stellen sich Unternehmen im Gewerbe- und Industriegebiet Saxonia der Öffentlichkeit vor. Dabei kann ein Blick in die Werkhallen geworfen werden und erfahren werden was Chiptuning ist. Außerdem wird Feuerwehr-Rettungstechnik getestet. Oder tauchen Sie ein in die Welt des Stadtradios, werden Sie Eisenbahner auf Zeit oder erleben Sie, wie alte Photovoltaik-Module und zinkhaltige Abfälle recycelt und wieder genutzt werden.

Von 18 bis 24 Uhr können Sie einen Blick hinter die Kulissen der Bergakademie werfen. Fakultäten, Institute und zentrale Einrichtungen auf dem Campus Nord und der Reichen Zechen öffnen ihre Türen für kleine und große Wissenschaftsfans. Spannende Erkenntnisse u.a. zur Robotik, Smart Materials, 3D-Druck mit nachwachsenden Rohstoffen und vieles mehr warten auf Sie. Entdecken Sie, wie überraschend und faszinierend Wissenschaft sein kann und an welchen Zukunftsthemen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten.

Challenge zum Mitmachen!

Eine Wissenschafts- und Wirtschafts-Challenge verbindet Universität und Unternehmen bei der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft. Dabei heißt es: Mitmachen und gewinnen! Einfach mind. zwei Standorte besuchen – Stempel abholen – los geht's.

Zu gewinnen gibt es unter anderem ein Wochenende mit einem Plug-in Kfz vom Autohaus Zimmermann, I-Pad, Einkaufsgutschein uvm.

Angebote für Junior-Entdecker

Für die kleinen Besuchern gibt es eine Vielzahl an Mit-Mach-Aktionen: Über Wasser laufen, Bergsimulator fahren, Fossilienab-

druck fertigen, Medaille prägen, Radiosendung moderieren, Rennsimulator testen und weitere.

Bühnenprogramm

Campus: Bühne vor der Neuen Mensa
18:00 Uhr - Start in die Wissensnacht - Eröffnung
20:00 bis 21:00 Uhr - Kulturprogramm der internationalen Studenten
21:00 bis 22:00 Uhr - Futureslam - Bühne frei für die Macher von morgen

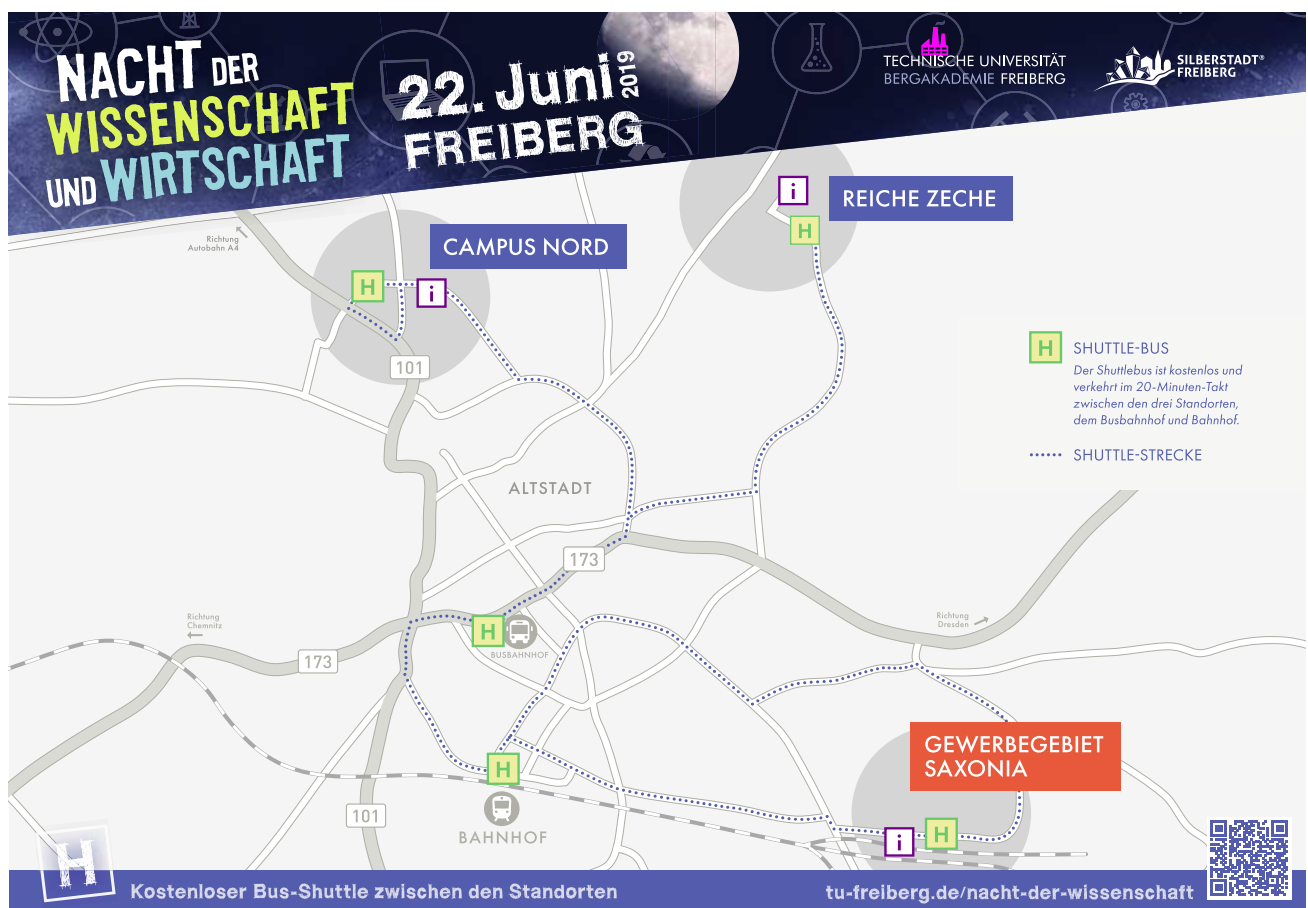
Neue Ideen braucht das Land! Doch welche sind die Kreativsten, Innovativsten, Besten? Beim Futureslam stellen Nachwuchswissenschaftler und Start-ups ihre Überlegungen auf unterhaltsame Weise vor – Die Zuschauer und Zuschauerinnen bewerten und küren die charismatischste Idee der Zukunft.

22:30 bis 24:00 Uhr - Mein Prof x DJ
Frau Prof. Joseph (Fakultät 5), Prof. Höck (Fakultät 6) und Prof. Heitmann (Fakultät 2) scratchen Ihre Lieblings-Beats

Gegen 23:30 Uhr - Ziehung der Gewinner in der Wissenschafts- und Wirtschafts-Challenge durch die Nacht begleitet DJ Mello

Kostenloser Bus-Shuttle

Bus-Route: Lampadiusstr. – Winklerstr. – Donatsring/Meißner Tor – Fuchsmühlenweg (Reiche Zeche) – Busbahnhof, Steig 1 – Carl-Schiffner-Str. – Bahnhof Steig 3 – Busbahnhof Steig 2 – Donatsring/Meißner Tor – Winklerstr. – Lampadiusstr.



Kostenloser Bus-Shuttle zwischen den Standorten

tu-freiberg.de/nacht-der-wissenschaft

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Freiberg

Europas modernste Fabrik für Silizium-Wafer befindet sich dank Manfred Richter in Freiberg

Ins Goldene Buch der Stadt Freiberg durfte sich Manfred Richter am 30. April 2019 einschreiben. Die Universitätsstadt würdigt damit anlässlich seines 80. Geburtstages sein unermüdliches Wirken zum Fortbestand des ehemaligen VEB Spurenmetalle. Mit außerordentlich viel Herzblut kämpfte Richter strategisch um den Erhalt des Standortes Freiberg. Das Werk produzierte bereits seit Ende der 60-iger Jahre Silizium-Wafer, die bald darauf das Prädikat Weltniveau verdienten. Richter bezeichnet sich selbst nicht als Spezialist, sondern vielmehr als Treiber. Doch genau dadurch konnte sein Betrieb den schweren Zeiten nach der politischen Wende 1989 trotzen. Der Einladung ins Kaminzimmer auf Schloss Freudenstein folgten auch Vertreter der Siltronic AG sowie einige Weggefährten Richters. Dr. Christian Heedt, Leiter Engineering Germany, Siltronic AG, fand lobende Worte für den ehemaligen Werkleiter.



Manfred Richter (r.) trägt sich im Beisein von Oberbürgermeister Sven Krüger ins Goldene Buch der Stadt Freiberg ein. Foto: Eckardt Mildner

Kurz notiert

Freiberg gedenkt der Opfer des 17. Juni

1953 kam es in der ehemaligen DDR zu zahlreichen Streiks, Protesten und Demonstrationen. Als „Aufstand des 17. Juni“ ging dieser Tag in die Geschichte ein.

Der Opfer dieses Aufstandes wird alljährlich gedacht: Gemeinsam mit Mitgliedern der Vereinigung der Opfer des Stalinismus, Bezirksgruppe Freiberg, werden Vertreter der Stadtverwaltung am Montag, 17. Juni, um 10 Uhr am Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus auf dem Freiburger Donatsfriedhof einen Kranz niederlegen. Alle Freiburger sind aufgerufen, sich diesem Gedächtnis anzuschließen. Auch Schüler der Oberschulen „Clemens Winkler“, „Gottfried Pabst von Ohain“ und „Clara Zetkin“ nehmen an dieser Gedenkveranstaltung teil, denn zukünftig übernehmen diese Schulen die Patenschaft für eine Kranzniederlegung für die Gedenktage 13. August, 7. Oktober und den Volkstrauertag Ende November.



Mythos Atom: Radioaktivität auf der Spur

Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg zeigt Sonderausstellung „Mythos Atom“ bis 8. September

Radioaktivität: Das Spektrum changiert zwischen heilender Wirkung und Bedrohung für die Menschheit, zwischen Atomkraft und Atomwaffen, zwischen Strahlenschutz und Endlagersuche.

Uranbergbau, Atomwirtschaft und der Umgang mit den Hinterlassenschaften stehen im Fokus der neuen Sonderschau. Das deutsch-tschechische Kooperationsprojekt ist seit 24. Mai bis zum 8. September im Stadt- und Bergbaumuseum zu sehen.

Doch was hat das Thema „Atom“ mit der Silberstadt Freiberg zu tun? Die Antwort liegt, wie sollte es in diesem Jahr anders sein, bei Alexander von Humboldt. Der einstige Student der Bergakademie Freiberg kam damals zu der

Erkenntnis: „Der ganze Bergbau ist ein Kampf mit den Elementen.“ An diese These knüpfen die Kuratoren der Ausstellung an und zeigen, wie sehr Radioaktivität zugleich Fluch und Segen ist. Besonderes Augenmerk liegt auch auf den Aktivitäten der Wismut GmbH und deren Vorgängerinnen. Diese stellt der Ausstellung u.a. historische Fotos, Brigadetagebücher, Fahnen, Wimpel, Ehrenzeichen und auch einige Objekte aus ihrer großen, unternehmenseigenen Kunstsammlung zur Verfügung. Unterstützt wird die Schau zudem vom Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE).

Dass das ein oder andere Exponat für kontroversen Gesprächsstoff sorgt, dessen sind sich die Initiatoren bewusst. Aber auch das ist Auf-

gabe eines Museums: durch streitbare Themen eine Plattform für verschiedene Meinungen zu schaffen und miteinander in Diskurs zu treten.

Die zweisprachig gestaltete Wanderausstellung wird anschließend ab Herbst 2019 im Regional- und Kunstmuseum der Stadt Most zu sehen sein. Auch das Muzeum Karlovy Vary (CZ), das Deutsche Bergbaumuseum in Bochum und die Weltkulturerbestätte Erzbergwerk Rammlersberg in Goslar haben bereits Interesse angemeldet.

Finanziert wurde das Vorhaben durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union mittels des Programms „Ahoj Soused. Hallo Nachbar.“

www.museum-freiberg.de

Oberbürgermeister wettet für fair produzierte Kleidung

Aktionswochen „Freiberg FAIRkleidet“ mit Kleiderschrank-Ausstellung, Filmpräsentation und OB-Wette

Kleider machen Leute. Doch welche Leute machen unsere Kleider? Unter dem Motto „Freiberg FAIRkleidet“ lenkt die Freiburger Fairtrade-Town Steuerungsgruppe vom 8. Juni bis 8. Juli den Blick auf die Textilindustrie und die Bedingungen, unter denen Menschen weltweit Billigkleidung für uns produzieren. Eine Kleiderschrank-Ausstellung und ein Kino-Film zeigen dabei die dunklen Seiten dieser Industrie auf. Ein Zeichen dagegen setzen, können alle Freiburger bei der Oberbürgermeister-Wette.

Der faire Handel versucht, Armutslöhne und Ausbeutung auch in der Kleiderproduktion endlich zu beenden. Und alle Freiburgerinnen und Freiburger können dafür bei der Wette am Samstag, 15. Juni auf dem Schloßplatz mit Oberbürgermeister Sven Krüger ein Zeichen setzen: Gelingt es ihnen gemeinsam, mit Kleidung aus fairem Handel, das Stadt-oberhaupt aufzuwiegen? Denn er wettet: „Gemeinsam schaffen es die Freiburger nicht, mein Gewicht mit Kleidung aus fairem Handel aufzuwiegen.“ Am Aktionstag können zwischen 10 und 16 Uhr fair gehandelte Kleidungsstücke und Textilien auf dem Schloßplatz zum Wiegen vorbei gebracht werden. Um 16 Uhr wird abgerechnet: Neigt sich die Freiburger-Kleiderwaage zur Seite des fairen Handels? Gewinnen die Bürger, muss der Oberbürgermeister seine Wettschuld einlösen: Für jedes gewogene Kilo fairer Kleidung spen-

den er einen Euro an die Schülerfirma Namasté Nepal für ihr Nähprojekt - eine Aktion der „Hilfe zur Selbsthilfe“ - in Gati (Nepal). Als fair gelten bei der Wette Kleidungsstücke, für die bei der Herstellung existenzsichernde Löhne gezahlt wurden. Dafür stehen unter anderem die Siegel / Kooperativen: FairTrade-Siegel, Fair Wear Foundation (FWF), Continental Clothing Company / Earth, mundo alameda, DNA Merch, Trama Textiles, Dignity Returns. Nach dem Wiegen können die Textilien natürlich direkt wieder mit nach Hause genommen werden.

Die Kleiderschrank-Ausstellung „Tuchföhlung - vom Reinwaschen und Schönfärben“ bringt Licht ins Dunkel der Etiketten und Aufnäher und macht auch die Menschen dahinter sichtbar. Sie ist kostenfrei vom 8. Juni bis 8. Juli im Rathaus zu besichtigen. Insgesamt zehn Hörstationen ermöglichen

Einblicke in die Welt der Kleidungsindustrie und ihre sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen.

Zum Nachdenken anregen soll auch die dritte Aktion, die Filmpräsentation „The True Cost“ am Mittwoch, 3. Juli um 18 Uhr im Kinopolis Freiberg: Seit Jahrzehnten wird Kleidung immer billiger. Den Preis dafür bezahlen die Menschen, die die Kleidung produzieren, und die Umwelt. Gefilmt in Ländern auf der ganzen Welt, im Scheinwerferlicht der Catwalks und in den ärmsten Slums, zeigt die Dokumentation die Abgründe hinter der schillernden Kulisse der Modeindustrie.

www.weltladen-freiberg-sachsen.de

Kleiderschrank-Ausstellung „Tuchföhlung - vom Reinwaschen und Schönfärben“

8. Juni bis 8. Juli, Rathaus

Oberbürgermeister-Wette: Wiegt eure Kleidung aus fairem Handel schwerer als der OB?

Samstag, 15. Juni – 10 bis 16 Uhr, Schloßplatz, Mitmachaktion mit Infoständen, Kaffee & Kuchen

Filmpräsentation „The True Cost“

Mittwoch, 3. Juli – 18 Uhr, Kinopolis Freiberg, Tickets: 6,50 Euro

AKTIONSWOCHEN
„faire Bekleidung und Textilien“

Freiberg FAIRkleidet

8. Juni - 8. Juli



Foto: Tierra - Eine Welt e. V., Görtitz

8. Juni bis 8. Juli	Kleiderschrank-Ausstellung Rathaus
15. Juni	Oberbürgermeister-Wette 10 – 16 Uhr, Mitmachaktion, Schloßplatz
3. Juli	Film „The True Cost“ 18 Uhr, Kinopolis

Fairtrade Town Freiberg

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Hauptamt, Sachgebiet ADV der Stadtverwaltung Freiberg eine Stelle als

Sachbearbeiter Netzwerkadministration (m/w/i)

unbefristet zu besetzen.

Das Sachgebiet ADV ist zur Unterstützung von Verwaltungsaufgaben der Stadtverwaltung Freiberg für die zuständige Verfügbarkeit der Hard- und Software für die genutzten Projekte verantwortlich. Dazu gehören auch die zentrale technische und fachliche Administration der einzelnen Datenbanken, die Datensicherung sowie der gesamte Updateservice. Derzeit werden 12 Häuser/Standorte betreut.

Die damit verbundenen Aufgaben des Stelleninhabers sind im Wesentlichen folgende:

DV-Organisation

- Organisation des Netzwerkes unter den Betriebssystemen ESXi, VMware, Windows
- Aufbau und Betreuung des verwaltungsweiten Netzwerkes in Bezug auf die eingesetzten Betriebssysteme und die einzusetzende Hardware (Switch, Router, GBIC), strukturierte Verkabelung über Lichtwellenleiter und Twisted-Pair
- Anbindung des Netzwerkes an das Internet über Zweckverband, Kontrolle der Sicherheit
- Betreuung Internet, Intranet einschließlich Bereitstellung von E-Mail-, Fax- und SMS-Diensten
- Anbindung des Netzwerkes an das Netzwerk des Zweckverbandes, Datenverarbeitung über Router und Firewall

DV-Systemtechnik

- Installation, Wartung und Überwachung der eingesetzten Hardware (u. a. Server, Router, Switches, Netzwerk-Verkabelung)
- eigenverantwortliche Installation und Konfiguration der Server, PCs, Drucker und der aktiven Netzwerkkomponenten
- Herstellung der Netzwerkfähigkeit der PCs (Einbau LAN-Adapter, Konfiguration)
- Einstellen der Bildschirme nach den Richtlinien für Bildschirm-Arbeitsplätze
- Hardware-Aufrüstung, Hardware-Vernetzung und Fehleranalyse, Reparatur
- Software-Installation

DV-Produktionssteuerung

- Administration des Systems
- Systemmanagement, Systemart/-stopp
- Datensicherung/-wiederherstellung
- Schutz der Systeme vor Viren und anderen Schadprogrammen
- Steuerung der peripheren Geräte (u. a. Drucker, Switch)
- Veranlassung der notwendigen Maßnahmen im Havariefall
- Systemdokumentation EDVA und Netzwerke.

Voraussetzung zur Besetzung der Stelle ist ein Fachhochschulabschluss im Bereich Datenverarbeitung/Informatik oder ein gleichwertiger Studienabschluss. Von Vorteil ist eine mehrjährige entsprechende Berufserfahrung, insbesondere im Bereich Virtualisierung.

Wir suchen weiter eine Persönlichkeit mit folgendem Profil:

- konzeptionelle sowie analytische Denk- und Arbeitsweise,
- Fähigkeit, komplizierte technische Sachverhalte einfach und verständlich darzustellen,
- didaktische Fähigkeiten bei Schulungen und Einweisungen von Mitarbeitern sowie
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Die Stelle umfasst 40 Stunden wöchentlich. Sie ist der Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA zugeordnet. Es kann zusätzlich eine Zulage nach der Fachkräfte-Richtlinie gewährt werden.

Wenn Sie auch über Eigenschaften wie Teamfähigkeit verfügen und selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **27.06.2019** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24,

09599 Freiberg.

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die nebenstehenden Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die nebenstehenden Datenschutzhinweise.



Stellenausschreibung

Die Stadt Freiberg sucht zur Einstellung im Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens ab 01.09.2019, einen Mitarbeiter als

Sportwart (m/w/i).

Der mit der Stelle verbundene Aufgabenbereich beinhaltet Pflegemaßnahmen und Unterhaltsleistungen in den städtischen Sportstätten (Sportplätze, Sporthallen) im Innen- und Außenbereich. Dazu gehören insbesondere:

- Durchführen von Pflege- und Unterhaltsleistungen in den Sportstätten, einschließlich der Grundstücke und Außenanlagen mit u. a. der Vorbereitung für den Sportbetrieb, Winterdienst, Werterhaltungsmaßnahmen an Maschinen, Sportgeräten und Anlagen, Kontrolle und Durchführung der Gebäudereinigung mit Nachfüllen von Hygieneartikeln,
 - Bedienung, Kontrolle und Überprüfung technischer Anlagen, kleine Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen an und in den Gebäuden sowie an Sportgeräten,
 - Durchführen des Schließdienstes in den städtischen Gebäuden und Einrichtungen, mit dem Schalten der Alarmierung,
 - Überwachung / Durchführung von Arbeits- und Brandschutzmaßnahmen in den Sporthallen,
 - Einleitung erforderlicher Maßnahmen bei Schadensereignissen (Brand, Einbruch, Diebstahl, Sachbeschädigung),
 - Überwachung / Dokumentation der Medienverbräuche (Gas, Strom, Wasser),
 - Vor- und Nachbereitung sowie Betreuung von Sportveranstaltungen von Dritten und
 - Vornehmen / Überwachen der Beflaggung und Beschilderung in den Sportstätten.
- Sie bringen folgende fachliche und persönliche Voraussetzungen mit:
- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Bereich mit dem Nachweis einer mehrjährigen, einschlägigen Berufserfahrung,
 - Führerschein mindestens der Klasse BE,
 - Bereitschaft zu wechselnder Arbeitszeit (Dienstplan mit einem 2-Schichtsystem),
 - Einsatzbereitschaft am Wochenende / an Feiertagen, Teilnahme Rufbereitschaft und
 - ein erweitertes Führungszeugnis (§ 30a BZRG) ohne Eintragungen (Dieses ist der Bewerbung noch nicht beizufügen).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie sorgfältig, gewissenhaft, zuverlässig und umsichtig arbeiten, sich gern in einem Team engagieren und flexibel sind. Einen jederzeit wertschätzenden Umgang setzen wir als selbstverständlich voraus.

Die Stelle mit 40 Stunden wöchentlich ist unbefristet zu besetzen und der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA zugeordnet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **20.06.2019** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24,

09599 Freiberg.

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die untenstehenden Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die untenstehenden Datenschutzhinweise.



Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel-Nr. 273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).

Baumaßnahmen und Ruinen im Freiburger „Herz“

Sechster Bürgerdialog: Antworten und Ergebnisse der Fragen und Anregungen für die Altstadt - 7. Bürgerdialog am 18. Juni

Zum zweiten Bürgerdialog dieses Jahres wird am Dienstag, 18. Juni, in den Konferenzsaal des Krankenhauses, Donatsring 20 eingeladen. Dieses Mal möchte Oberbürgermeister Sven Krüger mit den Einwohnern von Freiberg Ost (Scheunen- und Hüttenviertel sowie Himmelfahrter Revier und Donatsviertel) ins Gespräch kommen.

Die Freiburger Bürgerdialoge bringen vielfältige Themen auf den Tisch, wie die bisherigen sechs Bürgerdialoge mit OB Krüger seit Mai 2017 gezeigt haben: Großes Interesse galt Verkehrsführungen, Winterdienst, Sauberkeit und Barrierefreiheit, aber auch Straßenbau und Eigenheimstandorten sowie Einkaufszentren.

Doch egal, in welchem Stadtteil Oberbürgermeister Sven Krüger dazu einlädt, die Bürgerdialoge haben alle eines gemeinsam: Sie zeugen vom Interesse der Freiburger Bürgerinnen und Bürger. Lediglich zum jüngsten waren nur zwei Handvoll Bürger der Altstadt gekommen, sonst waren es deutlich mehr.

OB Krüger möchte vor Ort über Probleme oder Wohngebietsangelegenheiten mit den Bürgern reden, und eine Möglichkeit bieten, wo Anregungen der Bürger auf den Tisch kommen können. Und das alles mit dem Ziel, Verbesserungen für den jeweiligen Stadtteil aufzugreifen.

Denn die Bürgerdialoge sollen Freiberg voranbringen und die Verwaltungsarbeit moderner und transparenter gestalten. Dafür gibt es neben den Bürgerdialogen auch den Freiburger Bürgerhaushalt sowie Bürgersprechstunden.

Etwa drei bis vier Bürgerdialoge soll es jährlich geben.

Alle Bürgerdialoge werden jeweils öffentlich im Amtsblatt ausgewertet. Die Zusammenfassungen sind auch unter www.freiberg.de zu finden. Hier nun Fragen und Antworten vom Bürgerdialog „Altstadt“:

■ **In der Fischerstraße besteht großer Handlungsbedarf. Wie geht es u. a. mit dem Objekt „Am Stern“ weiter?**

Dieses Problem ist bekannt und die Stadt sucht auch hier nach einer Lösung. Jedoch ist die Sachlage nicht unkompliziert, da der Eigentümer nicht in Deutschland ansässig ist. Auch die Fischerstr./Ecke Schillerstr. ist problematisch. OB Krüger ist jedoch optimistisch, zum nächsten Bürgerdialog in der Altstadt (etwa in zwei Jahren) in der Fischerstraße einige Entwicklungen auf den Weg gebracht zu haben.

In Haus Nr. 3 hat erfreulicherweise eine Investition stattgefunden, hier wurde ein Eigenheim geschaffen.

Die Fischerstraße ist im Moment die letzte Straße mit mehreren schlechten Objekten.

Mit dem Parkhaus wurde eine gute Lösung begonnen, nun muss es Stück für Stück weitergehen.

■ **Wäre eine Enteignung möglich?**

Eigentum ist per Grundgesetz geschützt. Allgemein gibt es in Deutschland sehr hohe Hürden, was Enteignung anbelangt.

Jedes Bundesland hat ein eigenes Baugesetz, auch das erschwert es ungemein.

Die Stadt versucht, andere Lösungen zu finden, wie beispielsweise für die Burgstr. 38. Das Gebäude wurde inzwischen von der SWG

erworben und kann jetzt saniert werden. Beispiel Bahnhof: Auch hier stand die Stadt in den vergangenen zwei Jahren intensiv im Gespräch mit dem Besitzer, um zu einer Einigung zu gelangen. Inzwischen steht die Stadt Freiberg kurz vor dem Kauf der Immobilie, was jedoch aufgrund der aktuellen Lage (gravierende bauliche Mängel) neu bewertet werden muss (ein Gutachten ist nötig, da es schließlich um Steuergelder geht). Aber natürlich kann die Stadt auch nicht alle ruinösen Gebäude kaufen.

■ **Wie geht es mit dem Weg an der Stadtmauer weiter bis zur Fischerstr.? Wird es einen Parallelweg geben?**

Der Weg, ausgehend von der Einfahrt des Parkhauses, wurde in den vergangenen Monaten gebaut und bis zur Wohnbebauung fortgesetzt. Ab der Fischstraße ist ein normaler Gehweg mit Granitpflaster vorgesehen. Es gibt keinen parallelen Weg, da er von der Denkmalschutzbehörde nicht genehmigt wurde.

Ausgehend vom Donatsturm soll es bis zum Bebelplatz eine einheitliche Ringanlage geben, wenn die Hornstraße fertig gestellt ist.

■ **Gibt es Überlegungen, eine Straße bis zum Campusareal zu schaffen? Ist ein weiterer Stadtmauerdurchbruch geplant? Ist es denkbar, eine Verbindung von der Meißner Gasse zum Meißner Ring zu schaffen bzw. den Ring für den Verkehr zu öffnen?**

Es gibt eine fußläufige Verbindung zwischen dem Campus und der Altstadt, diese verläuft über die Rüleln-von-Calw-Turnhalle und wird künftig weiter aufgewertet werden. Ferner gibt es eine Verbindung über die neugestaltete Wegebeziehung über die Ampel an der Meißner Gasse bis hin zum Schloßplatz.

Die historische Stadtmauer an der Meißner Gasse/Donatsring wird definitiv nicht durchbrochen, hierfür erhält die Stadt keine Genehmigung von der Denkmalschutz-Behörde.

Auch am Meißner Ring ist eine Öffnung der Straße nicht vorstellbar. Die Folge wäre, dass kein geordneter Verkehrsabfluss der Straße Am Mühlgraben stattfinden könnte. Dadurch würde sehr viel Durchgangsverkehr in die Meißner Gasse gezogen werden. Auch wäre dies verkehrsorganisatorisch nicht vernünftig zu regeln. Die Ringanlagen stehen unter Denkmalschutz. Derzeit wird der Antrag vom FILK über die Straße Am Mühlgraben tiefgreifend untersucht. Es herrschen hier enge Straßenverhältnisse vor. Zudem wird die Situation durch den aktuellen Trend des Hol- und-Bringeverkehrs am Geschwister-Scholl-Gymnasium verschärft.

■ **Ist die riesige Parkfläche an der Berthelsdorfer Straße/Frauensteiner Straße (gegenüber Edeka) als Busparkplatz ausbaufähig?**

Die Fläche gehört einem Nicht-EU-Bürger. Dieser wird einmal jährlich von der Stadt Freiberg angeschrieben. Bisher hat er jedoch nicht reagiert. Da die Briefe nicht zurück kommen, ist davon auszugehen, dass sie offensichtlich ihren Empfänger erreichen. Solange regelmäßig die Grundsteuern bezahlt werden, hat die Stadt keine Handhabe.

■ **Was ist mit der Ruine am Edeka und mit dem ehemaligen „Wettiner Hof“?**

Die Ruine gehört zu Edeka. Aktuell gibt die Denkmalschutzbehörde keine Genehmigung zum Abriss. Edeka würde gern den Parkplatz

erweitern, dies ist gegenwärtig nicht möglich.

Der ehemalige „Wettiner Hof“ in der Waserturmstraße 3 befindet sich in Privatbesitz. Über künftige Nutzung bzw. Umbaumaßnahmen liegen keine Informationen vor. Zurzeit beschränken sich die Aktivitäten auf Sicherungsmaßnahmen am Gebäude.

■ **Was ist mit dem Familienschacht? Verzögert sich durch ihn Sanierungsarbeiten an Untermarkt noch weiter?**

Eine Befahrung oder Öffnung des Schachtes ist aus technischer Sicht nicht möglich. Aktuell werden Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Die TU Bergakademie und die SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG haben eine 3D-Befahrung des Schachtes visualisiert. Im zweiten Halbjahr soll der Schacht verschlossen werden, sodass die Busparkplätze wieder eingerichtet werden können. Auch Pkw-Parkplätze für Anwohner werden wieder hergerichtet.

Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten am Untermarkt in zwei Bauabschnitten abgeschlossen werden. Der Zugang zum Familienschacht wird mit einem schmuckvoll geprägten Gussdeckel abgedeckt. Auch wird die bedeutsame Ausmauerung des Schachtes im Straßenbelag nachgebildet werden, um auf die Besonderheit hinzuweisen. Unter Federführung der TU Bergakademie Freiberg wird zusätzlich an dem Gelände der Mineralogie eine Stele des Touristischen Leitsystems aufgestellt, die auf den Schacht und Alexander von Humboldt hinweist.

■ **Wann ist der Ausbau des sog. „Elefantengässchen“ geplant?**

Das Gässchen, das den Untermarkt mit der Untergasse verbindet, ist in diesem Jahr für die Erneuerung vorgesehen. Die Straße wird Natursteinpflaster erhalten.

■ **Warum wurde im Elefantengässchen im Winter nicht geräumt?**

... weil der Schneeflug wegen der Baustelle am Untermarkt in diesem Bereich nicht mehr wenden konnte.

■ **Alte Erzwäsche: 1933 wurden im Zuge antifaschistischer Bewegungen auch hier Menschen gefoltert. Darauf wies eine Gedenktafel hin, die 1966 entfernt wurde. Ist es geplant, diese Gedenktafel wieder anzubringen? In der heutigen Gedenkkultur wird nicht mehr an diese schrecklichen Ereignisse erinnert. Man könnte eine Gedenkstätte gründen, vergleich KZ Sachseburg, das in Privatbesitz übergegangen ist.**

Diese Ereignisse werden nicht verschwiegen. Das Landratsamt und auch die Stadt legen an verschiedenen Jahrestagen (13. August, 7. Oktober, im Juni, im Januar zum Gedenken an Holocaust-Opfer) regelmäßig Kränze zum Gedenken an die Opfer nieder. Vertreter der Stadt nehmen an öffentlichen Gedenkveranstaltungen teil und rufen auch zum stillen Gedenken auf. Es gibt eine Gedenktafel, die auf die Ereignisse hinweist.

Im nächsten Jahr jährt sich die Befreiung des KZ Flossenbürg zum 75. Mal. Die Teilnahme der Stadt Freiberg zusammen mit dem Landratsamt ist bereits zugesagt.

Außerdem soll die Beteiligung der Schulen gewonnen werden, um das Erinnern auch zukünftig aufrecht zu erhalten. Dieses, wenn

schreckliche Kapitel, gehört nunmal auch zu Freibergs Geschichte dazu.

Eine Tafel am Porzellanwerk war dem Oberbürgermeister bis dato nicht bekannt.

Bezüglich der Erzwäsche am Davidschacht müsste zunächst eine bessere Erreichbarkeit hergestellt werden. Die Erschließung ist über das Bahngelände am Ostbahnhof und über die Dresdner Straße, Himmelfahrtsgasse möglich. Auch in diesem Bereich quälen sich schwere Transporte über den Donatsring/Dresdner Straße. Eine ordentliche verkehrssichere Erschließung muss allem anderen voraus gehen, dafür sind 2,5 Millionen Euro im Haushalt vorgesehen.

Die Ehemalige Erzwäsche steht unter Denkmalschutz. Derzeit sind die Hallen teilweise rückgebaut. Der Eigentümer bekommt keine Fördermittel mehr, denn dafür ist der Zeitraum überschritten. Die Stadt steht in Gesprächen, wie es hier weitergehen kann.

■ **Was ist mit der Ruine mit Wellblechdach an der Ecke Borngasse/Kesselgasse?**

Das Objekt gehört zwei Freibürgern. Sie wollen das Gebäude perspektivisch sanieren; mit Parken im Erdgeschoss und darüber zwei Geschosse mit Wohnungen. Bis dato ist davon jedoch nichts umgesetzt, es liegt auch kein Bauantrag vor.

Aktuell geht von dem Gebäude keine weitere Gefahr für die öffentliche Sicherheit aus. Auch für Nachbargebäude ist die Situation im Moment sicher.

■ **Es ist unschön, das der Untermarkt als Parkplatz benötigt wird. Vor vielen Jahren gab es mal einen autofreien Untermarkt. Besteht die Möglichkeit, dass man so eine Aktion für einen Tag wiederholen kann, sobald die Baumaßnahme beendet ist?**

Die Stadt nimmt diese Idee gern auf! Das Herbstfest hätte unter dem Aspekt „autofrei“ ein gutes Flair. Aber im Moment werden diese Parkplätze dringend benötigt, ein genereller Verzicht ist daher nicht möglich. Dadurch würden die Mieter aus der Altstadt vertrieben werden, denn ein Parkplatz ist in der heutigen Zeit maßgeblich für die Wahl des Wohnstandortes.

Ein autofreier Tag wäre ein schöner Anlass, vielleicht am Tag des Denkmals. So könnte man einmal im Jahr zeigen, wie schön der Platz eigentlich ist. Das ist eine gute Idee.

■ **Ist es geplant, die Fußgängerzone für Elektrofahrzeuge freizugeben? Wann werden die abgefahrenen Beschilderungen auf den Radwegen erneuert?**

Die Stadt wird im Frühjahr die Kennzeichnungen für Radewege dort erneuern, wo diese nicht mehr vorhanden sind.

Bezüglich der Elektrofahrzeuge gilt, dass alle Fahrzeuge, die ein Kennzeichen haben, in der Fußgängerzone nicht zugelassen sind. Die Einführung von E-Fahrzeugen wird dennoch eine Herausforderung werden. Eine Ladestation für E-Bikes ist auch am Rathaus vorgesehen.

■ **Was passiert mit dem Gebäudekomplex an der Petersstraße, ehemalige Fleischerei?**

Hier müssen Denkmalschutz und wirtschaftliche Nutzung einhergehen. Derzeit liegt das Projekt noch auf Eis. Der Eigentümer, ein einheimisches Unternehmen, hat zugesichert, das Gebäude zu entwickeln.

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung eines Grenztermins gem. § 15 Abs. 3 u. 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die durch die Verordnung vom 31. Januar 2018 (SächsGVBl. S. 42) geändert worden ist.

Durch eine Katastervermessung sollen in der Stadt Freiberg, Gemarkung Kleinwaltersdorf Grenzen nach § 16 SächsVermKatG⁽¹⁾ bestimmt werden.

Von der Grenzbestimmung sind nachfolgend genannte Flurstücke betroffen:

730 733 735 741

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes⁽²⁾.

Die Flurstückseigentümer sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen.

Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten gemäß § 16 Abs. 3 SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine Katastervermessung zum Zweck der Bildung von Flurstücken auf Antrag des Eigentümers des Flurstücks 733.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen und Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.

Der Grenztermin findet am Montag, dem 17. Juni 2019 um 10:00 Uhr statt.

Ich bitte alle Beteiligten, zum Grenztermin ihren Personal-

ausweis mitzubringen. Es ist möglich, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine vom Eigentümer unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Anwesenheit der Beteiligten Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

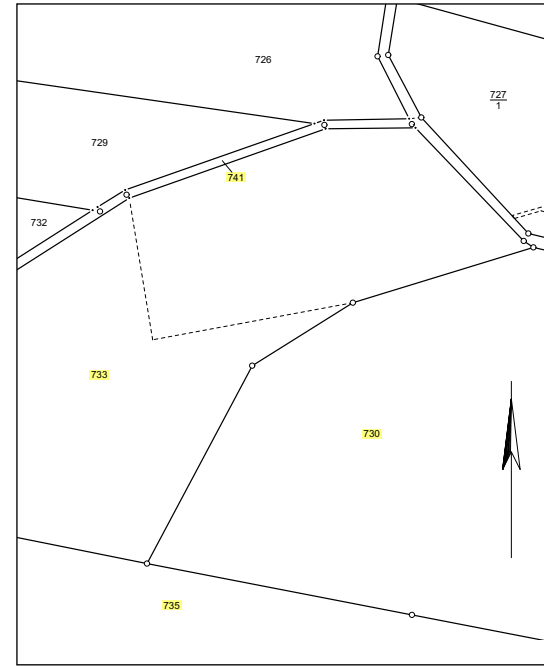
Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter Tel. 03731 / 25 49 54 oder E-Mail: info@vermessung-wehner.de zur Verfügung.

Freiberg, den 21. Mai 2019

gez. Falk Wehner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Agricolastraße 24, 09599 Freiberg

⁽¹⁾ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.

⁽²⁾ Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 11 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist.



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der LIST GmbH handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau.

Vorbereitung der Planung für das Projekt: Neubau Radweg an der S 184 bei Freiberg – Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Freiberg, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LIST GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der

Gemarkung: **Zug**
Flurstücke: **386, 412/8, 424**
Gemarkung: **Langenrinne**
Flurstücke: **53/1, 53/2, 66, 68, 118, 197, 199/3, 199/7, 200/8, 209, 210/4, 210/6, 210/7, 242/2**

im Zeitraum ab 17.06. bis voraussichtlich 28.06.2019 folgende Vorarbeiten durchgeführt: **Vermessungsarbeiten.**

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LIST GmbH betreten und ggfs. befahren werden.

Ein Lageplan unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstückflächen kann auf Anfrage bzw. Anforderung abgefordert werden.

Ansprechpartner:

LIST GmbH, Herr Gerd Meier
Telefon: +49 37207 832 210
Telefax: +49 351 4511784 699
E-Mail: gerd.meier@list.smwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Die Information zu den Vermessungsarbeiten ist unter www.medien-service.sachsen.de öffentlich einsehbar.

Hainichen, den 14. Mai 2019

Göpfert
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Freiberg über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Freiberg
Frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch

Der Vorentwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Freiberg in der Fassung von 05/2019 bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch in der Zeit vom 17.06.2019 bis einschließlich 22.07.2019 in der Stadtverwaltung Freiberg, Foyer des Stadthauses II, Heubnerstraße 15 in 09599 Freiberg während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag
von 9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, von 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von jedem Anregungen zum Vorentwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Freiberg schriftlich an die Stadtverwaltung Freiberg, Stadtentwicklungsamt, Heubnerstraße 15 in 09599 Freiberg eingereicht oder zur Niederschrift zu folgenden Zeiten: montags, mittwochs von 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr, dienstags von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, sowie donnerstags von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr und freitags von 9.00 - 12.00 Uhr im Stadtentwicklungsamt der Stadtverwaltung Freiberg, Stadthaus II, Heubnerstraße 15, Zimmer 306 oder 305, vorgebracht werden.

Der Vorentwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Freiberg ist im Internet auf der Website

www.bauleitplanung.sachsen.de und unter www.freiberg.de (Rubrik Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung/Städtebauliche Planungen, Aktuelle Planungen) abrufbar.

Für Rückfragen steht Ihnen das Stadtentwicklungsamt Freiberg, Telefon (0 37 31) 273 435, Fax (0 37 31) 273 73 431, E-Mail stadtentwicklungsamt@freiberg.de zur Verfügung.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Freiberg unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinbarung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend gemacht werden können.

Freiberg, den 20.05.2019

Sven Krüger
Oberbürgermeister



Stellenausschreibung

Die Stadt Freiberg sucht zur nächstmöglichen Einstellung im Tiefbauamt, Leistungsbe- reich Grünanlagenunterhaltung, einen

Gärtner (m/w/i).

Die Arbeitsstätte des Leistungsbereiches befindet sich an der Scheunenstraße 22 in Freiberg. Das Aufgabengebiet umfasst die Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen einschließlich der Spielplätze, der Friedhöfe, der Grünanlagen an städtischen Einrichtungen, des Straßenbegleitgrüns und des Rahmengrüns an Parkplätzen sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten. Insbesondere zählen dazu:

- die Umsetzung saisonbedingter Pflege- und Unterhaltungsarbeiten sowie Instandsetzungsmaßnahmen,
- die fachgerechte Pflege, speziell Schnittmaßnahmen an Bäumen, Sträuchern und Hecken,
- die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten auf Wegeflächen und Plätzen, die Durchführung von chemischen / mechanischen Pflegearbeiten,
- die Kontrolle, Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten auf Spielplätzen und Freizeitanlagen,
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, Kontrolle und Überwachung der Medienverbräuche an öffentlichen Brunnenanlagen und Senkelektanten sowie
- bei Bedarf die Aushilfe in anderen Leistungsbereichen oder Sachgebieten des Tiefbauamtes (*insbesondere im Leistungsbereich Bestattungswesen – Sargtragen bei Erdbestattungen*).

Die Stelle umfasst 40 Stunden wöchentlich ist befristet bis zum 30.09.2021 (*Option einer Weiterbeschäftigung*) zu besetzen und der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA zugeordnet.

Wir erwarten von Ihnen:

- einen Facharbeiterabschluss als Landschaftsgärtner oder einen gleichwertigen Berufsabschluss,
- Nachweis einer einschlägigen Berufspraxis,
- Führerschein der Klasse C1 / C1E für Fahrzeuge bis 7,5 t,
- den arbeitsmedizinischen Eignungsnachweis für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten (BG 25) zum Führen / Bedienen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen, (Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen noch nicht beizufügen),
- Bereitschaft zur Teilnahme im Bereitschaftsdienst des Tiefbauamtes.

Weitere Qualifikationen (z. B. Pflanzenschutznachweis, Motorkettensägen-Schein) sind von Vorteil aber keine Bedingung.

Wenn Sie darüber hinaus Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität mitbringen und es gewohnt sind, zuverlässig, selbständig und gewissenhaft zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **20.06.2019** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24,

09599 Freiberg.

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 6.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 6.



Freiberg sucht neuen Kinderarzt

Jetzt zum Wohnen und Arbeiten in die Silberstadt kommen

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) am Kreiskrankenhaus Freiberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (m/w/d). Auch Oberbürgermeister Sven Krüger würde sich freuen, wenn die Stelle schnell besetzt werden kann, denn „die aktuelle Situation an Kinderarztpraxen in Freiberg ist unbefriedigend. Wir möchten einer neuen Kinderärztin oder einem neuen Kinderarzt eine attraktive berufliche und private Heimat bieten.“ Für ihn ist Freiberg die schönste Stadt, um zu wohnen, nette Menschen zu treffen, Tradition, Historie und vieles mehr zu erleben. Theater wird hier seit 1789 gespielt und auch die beliebten Freizeiteinrichtungen wie Tierpark, Johannisbad, Stadt- und Bergbaumuseum, Dom St. Marien, terra mineralia und

das Silberbergwerk sind immer einen Besuch wert.

Die Stadt unterstützt gern bei Haus- oder Wohnungssuche. Kita-Plätze sind schnell verfügbar und alle weiterführenden Schulen vorhanden. Die Technische Universität Bergakademie Freiberg zählt zu den weltweit besten Universitäten und mit vielen innovativen Unternehmen ist Freiberg Zentrum der Halbleiterindustrie Deutschlands. Freiberg braut sein „eigenes“ Bier, produziert den „eigenen“ Joghurt, Spitzenfeuerwerk, Airbags und mehr.

Fragen zur Stadt beantwortet in diesem Zusammenhang gern Wirtschaftsförderin Bettina Keller unter 03731 / 273 322 oder bettina_keller@freiberg.de

Informationen zur Stelle: www.mvz-kkh-freiberg.de/karriere

Stellenausschreibung

Das Medizinische Versorgungszentrum Freiberg GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharzt(m/w/d) für Kinder- und Jugendmedizin.

Die Stellenausschreibung richtet sich an Fachärzte (m/w/d), die ein bestehendes Team übernehmen wollen und somit die medizinische Versorgung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin in Freiberg aufrechterhalten. Ihr Aufgabengebiet umfasst dabei:

- Führung eines motivierten und sehr gut qualifizierten Praxisteam
- fachlich kompetente Betreuung von Patienten im wertschätzenden Umfeld
- Entwicklung und Ausbau des Leistungsspektrums der Praxis

Darum sind Sie unsere erste Wahl:

- abgeschlossene Facharztausbildung im Bereich Kinder- und Jugendmedizin
- ausgeprägtes Einfühlungsvermögen gegenüber Patienten und Angehörigen
- aufgeschlossener, teamfähiger und engagierter Mitarbeiter (m/w/d), dem patientenorientiertes Denken und Handeln wichtig sind
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Und darum sind wir Ihre erste Wahl: **Die Festanstellung ist in Teilzeit oder Vollzeit möglich** und bietet Ihnen die Möglichkeit einer attraktiven Fixvergütung in Verbindung mit weiteren Gehaltskomponenten sowie einer Gewinnbeteiligung am wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Praxis. Ihre Arbeitszeit gestalten Sie flexibel. Ihre ärztliche Weiterbildung wird aktiv unterstützt. Wir richten Ihnen die Praxis nach Ihren Vorstellungen ein und kümmern uns um die organisatorischen Dinge. Bei der Wohnraumsuche egal ob in Freiberg oder Umgebung, ob zur Miete oder als Immobilie unterstützen wir Sie gern. **Ihre Bewerbung senden Sie gern per E-Mail an:**

bewerbung@vge-mittelsachsen.de

Vereinigte Gesundheitseinrichtungen Mittelsachsen GmbH

Personalabteilung, Donatsring 20, 09599 Freiberg

Sie haben vorab noch Fragen? Frau Peggy Oswald beantwortet Sie Ihnen gern:

Telefon 03731 77-2280 | peggy.oswald@vge-mittelsachsen.de

Böhme-Grundschnler: Naturwissenschaft auf dem Schulhof erleben

Die Schülerinnen und Schüler der Freiburger Grundschule „Carl-Böhme“ in der Friedeburger Straße konnten Dank des schönen Wetters am Freitag, den 10. Mai, für ihren Tag der Naturwissenschaften auch die im letzten Jahr neu gestalteten Außenanlagen der Schule nutzen. Für diesen besonderen Nachmittag hatten sie gemeinsam mit dem Elternrat zahlreiche naturwissenschaftliche Experimente im und um das Schulgebäude auf die Beine gestellt, bei denen kleine und große Gäste staunen oder auch mitmachen konnten. So war es beispielsweise möglich, sein Wissen bei Versuchen rund um elektrischen Strom, Druckverhalten, Flugobjekte, Magnetismus, Strömungsmechanik, Schall und Geräusche, Regenbogen und Prismenwirkung zu testen oder zu erweitern. Experimentieren konnten die Mädchen und Jungen auch beim Papierschnöpfen und - unter Aufsicht der Feuerwehr - mit Öl und Feuer.

Die Begeisterung über den schönen Schulhof freute auch Schulleiterin Kirstin Borrman. Diese Außenanlagen wurden 2018 grundlegend saniert: Auf einer Fläche von ca. 1.900 Quadratmetern wurden u.a. 400 Kubikmeter belasteter Boden ausgetauscht, 230 Meter Zaun erneuert, sieben neue Spiel- und Klettergeräte aufgebaut, mit 290 Quadratmetern Kunststoffbelag der Bolzplatz erneuert sowie auf 2.500 Quadratmetern neuer Rasen gesät. Gemeinsam mit ihren Schülern tüftelt Frau Borrman bereits an der nächsten Veranstaltung, denn am 3. Juli hält der „Neugierexpress“ an der Schule.

Die Sanierung der Schulaußenanlagen der Grundschule „Carl-Böhme“ wurde im Rahmen des Förderprogrammes „Brücken in die Zukunft“ vorgenommen. Neben dem Eigenanteil der Stadt Freiberg wird diese Maßnahme mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Begeistert experimentierten Mädchen und Jungen der dritten Klasse wie hier mit der Wirkung von Druckluft. Foto: sh

Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 02.05.2019

Beschluss-Nr. 1/53/2019:

1. Der Stadtrat stimmt grundsätzlich der zukünftigen Erweiterung des Helmholtz-Instituts Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) und Ausbau des Standortes Chemnitzer Straße 40, 09599 Freiberg als Forschungscampus für Ressourcentechnologie und Nachhaltigkeit zu.

2. Der Stadtrat stimmt grundsätzlich der Bereitstellung der dafür notwendigen Grundstücke durch Verkauf oder Vergabe eines Erbbaurechtes zur Liegenschaft Chemnitzer Straße 40, 09599 Freiberg (FN 3506/9 und 3506/13, vgl. Anlage 1) an den Freistaat Sachsen zu.

3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister entsprechende Verhandlungen mit dem Freistaat Sachsen/HIF zu führen sowie die dafür erforderlichen Genehmigungen gemäß § 90 Abs. 3, Nr. 2 SächsGemO einzuholen.

4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister eine Absichtserklärung bezüglich der Umsetzung der Punkte 1 bis 3 zur Entwicklung der Liegenschaft Chemnitzer Straße 40 als Forschungscampus mit dem Freistaat Sachsen/HIF zu schließen.

5. Dem Stadtrat werden die entsprechenden Beschlüsse zum Verkauf oder Vergabe des Erbbaurechtes zur Liegenschaft Chemnitzer Straße 40, 09599 Freiberg an den Freistaat Sachsen zur Abstimmung separat vorgelegt.

6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen inwieweit der Stiftungszweck St. Johannis durch Zuführung anderer Grundstücke erhalten werden kann sowie dem Stadtrat Vorschläge zum Ausgleich der Abgänge aus der Veräußerung des Sondervermögens vorzulegen.

Ja-Stimmen: 19, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 6, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 2/53-2019

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt im Rahmen des Kulturpaktes für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 die Zahlung eines zusätzlichen jährlichen Zuschusses in Höhe von 90.120 € an die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH.

Ja-Stimmen: 27, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/53-2019

Der Stadtrat beschließt für künftige Vergaben von Straßennamen nachfolgende Persönlichkeiten in Erwägung zu ziehen:

Blobel, Günter Klaus Joachim; Prof. Dr. med.

Döring, Moritz Wilhelm

Douffet, Karl Heinrich; Dr.

Ermisch, Hubert Maximilian

Hegeler Carus, Marie (Mary) Hermine Henriette

Heuchler, Johann Eduard
Hofmann, Werner; Dr.

Keller, Inge

Kirchbach, Esther Dorothee von

Kohl, Gottfried

Lomonosow, Michail Wassiljewitsch

Mecklenburg, Katharina von

Mißbach, Friedrich Paul

Otto, Hans

Pohl-Ströher, Erika; Dr. Dr. h. c.

Richter, Hieronymus Theodor

Rochlitzer, Johann Carl Gotthelf

Rülein von Calw, Ulrich

Täschner, Eugen Alexis

(Die alphabetische Reihung stellt keine Wertung dar).

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

Beschluss-Nr. 4/53-2019

1. Der Stadtrat beschließt die vorzeitige Inanspruchnahme finanzieller Mittel vor der Bestätigung des Doppelhaushaltes 2019/2020 bei dem PSK 55200100.09600000 (öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen, Anlagen im Bau), Maßnahme 552001-M0009 (Offenlegung Rosinenbach) in Höhe von 627.700 €.

2. Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des HH-Ansatzes in 2019 bei dem PSK 55200100.09600000 (öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen, Anlagen im Bau), Maßnahme 552001-M0009 (Offenlegung Rosinenbach) um 249.200 € auf 573.300 €. Die Deckung erfolgt in Höhe von 91.300 € aus zusätzlich bewilligten Zuwendungen, PSK 55200100.27919011, und in Höhe von 157.900 € aus der Liquiditätsreserve.

3. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Offenlegung des Rosinenbachs und weiterer ökologischer Aufwertungen zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Natur und Landschaft auf stadteigenen Flächen – Rosine“ an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH, Dresdner Straße 27a, 09599 Freiberg mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 1.097.739,82 €.

Die Beauftragung erfolgt erst nach Vorliegen der Fördermittelzusage.

Ja-Stimmen: 25, Nein-Stimmen: 3,

Enthaltungen: 0, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 5/53-2019

Der Stadtrat erteilt die Genehmigung, dass Verbindlichkeiten in Höhe von 1.824.400,00 EUR in der Zeit der vorläufigen

Haushaltsführung 2019 eingegangen werden dürfen, die Auszahlungen im Produktsachkonto 25200100.09600000 Museen/Anlagen im Bau, Ergänzungsbau, M.-Nr. 511101-M0044, im Haushaltsjahr 2019 bewirken.

Ja-Stimmen: 24, Nein-Stimmen: 3,

Enthaltungen: 0, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 6/53-2019

Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg beschließt,

1. Die Überarbeitung des Logos der Universitätsstadt Freiberg mit der Bildmarke Stadtwappen mit Renaissanceschild von 01.07.1899 und der Schriftmarke

2. den Markenschutz für Bild- und Schriftmarke zu beantragen

3. die amtliche Einführung des überarbeiteten Logos bis 31.12.2019 vorzunehmen

4. die Materialverwendung aus Kostengründen bis zum Verbrauchende der lagernden Erzeugnisse

Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 23,

Enthaltungen: 0, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 7/53-2019

Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg beschließt,

1. die Einrichtung einer selbständigen rechtsfähigen Stiftung der Stadt Freiberg nach bürgerlichem Recht und zugleich eine kommunale örtliche Stiftung im Sinne des § 13 des Sächsischen Stiftungsgesetzes in Verbindung mit § 94 Sächsische Gemeindeordnung als gemeinnützige und mildtätige Körperschaft.

2. Die Stiftung trägt die Bezeichnung „Hospitalstiftung der Stadt Freiberg“

3. Die Stiftung übernimmt die Vermögenswerte von Grundstücken, Geldvermögen und geldwerte gesicherte Forderungen aus dem in den Haushalten der Stadt Freiberg bezeichnetem Stiftungsvermögen I Sondervermögen der Stadt Freiberg im Sinne einer zukunftsreichen Sammelstiftung.

4. Der Hauptstiftungszweck ist die menschenwürdige soziale Zuwendung an Wohnungsbedürftigen bei Wohnungslosigkeit, Altersarmut, altersbedingter Fürsorgenotwendigkeit und bei Notfallbedürftigkeit kranker Freiburger Einwohner.

5. Die Stiftung erhält unter Federführung der Stadt Freiberg, eine Stiftungssatzung durch die Stadt Freiberg mit Einbeziehung der kirchlichen Körperschaften aus der 1991 geschlossenen 3-seitigen Vereinbarung zur Vermögensrückübertragung.

6. Die Stiftung finanziert sich aus der Verwaltung von Erbbaurechten, Pacht- und Mietverträgen von Grundstücken und Bar-

vermögen.

7. Der zu bildende Stiftungsrat besteht aus Stadträten, Verwaltungsverantwortlichen und honorigen Freibergern aus sozialen und kirchlichen Einrichtungen

8. Die Stiftung soll markenschutzrechtlich geschützt werden.

9. Alle weiteren Stiftungsvoraussetzungen werden durch die Stadt Freiberg unter Mitwirkung des Freiburger Stadtrates erstellt.

Ja-Stimmen: 2, Nein-Stimmen: 23,

Enthaltungen: 2, mehrheitlich

Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 18.04.2019

Beschluss-Nr. 1/BBA

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt, für die Maßnahme Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“ Kurt-Handwerk-Straße 3 in 09599 Freiberg der Firma Schönherr Bausanierung GmbH, Wolkenburger Straße 19 in 09212 Limbach-Oberfrohna den Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten für das Los 17 – Bauleistungen BA 3 in Höhe von 508.853,50 EUR brutto zu erteilen.

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/BBA

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt, für die Baumaßnahme Umbau und Erweiterung Herderhaus zum Stadtarchiv Herderstraße 2 in 09599 Freiberg der Firma ELEKTRO-UHLIG, Inh. Matthias Uhlig, Breitscheidstraße 45 in 01156 Dresden-Cossebaude den Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten für die Starkstrominstallation in Höhe von 634.102,21 EUR brutto zu erteilen.

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/BBA

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH, Dresdner Straße 27 A in 09599 Freiberg den Zuschlag für die Erneuerung der Regenwasserkanalisation in der Frauensteiner Straße zwischen Lindenallee und Rosinenbach in Höhe von 415.024,33 € brutto zu erteilen.

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat. Die Auftragserteilung erfolgt nur in Verbindung mit der Beauftragung des Tiefbauamtes.

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Nachruf

Am 26. April 2019 verstarb der Bürgerpreisträger

Herr Rolf Wittenberger

Der Mann mit den „zwei Leben“, wie er sich selbst bezeichnete, engagierte sich seit seiner eigenen Erblindung unermüdlich im Blinden- und Sehbehindertenverband. Gemeinsam mit seiner Frau Erika leistete er einen wichtigen Beitrag für die barrierefreie Gestaltung Freibergs. Zielstrebig und mit grenzenlosem Optimismus vermittelte er nicht nur Erblindeten die Punkt-schrift, sondern der Blinden- und Sehbehindertenverband profitierte auch von den akribisch vorbereiteten Ausfahrten seines nach wie vor reiselustigen „Innenministers“ Wittenberger. Als Bürgerpreisträger und inspirierendes Vorbild werden wir ihn immer dankbar im Gedächtnis behalten – sein Ableben ist ein großer Verlust für Freiberg.

In bleibender Erinnerung

Der Oberbürgermeister
der Universitätsstadt Freiberg

Der Stadtrat
der Universitätsstadt Freiberg

Impressum

Herausgeber:

Universitätsstadt Freiberg

Oberbürgermeister Sven Krüger

Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Redaktion und Amtlicher Teil:

Katharina Wegelt,

Pressesprecherin der Stadt

Freiberg V.i.S.d.P.

Sandra Eberbach

Mitarbeiterinnen der Pressestelle der Stadt

Freiberg

Telefon: 03731/ 273 104

Fax: 03731/ 273 73 104

E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbän-

den geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Satz: satzpunkt HÖNIG,

Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: DDV Druck GmbH,

Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Vertrieb: VBS Logistik GmbH,

Heinrich-Lorenz- Str. 2-4, 09120 Chemnitz

Auflagenhöhe: 25.000

Erscheinungsweise: monatlich, in der Regel

am letzten Freitag des

Monats, kostenlose Zustellung an alle Haus-

halte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.

Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Amtsblatt: 14. Juni 2019

Theater erhält mehr Geld

Kulturpakt: Stadtrat stimmt Zuwendung fürs Theater zu

Freiberg wird in den kommenden vier Jahren – 2019 bis 2022 – die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH mit insgesamt 360.000 Euro Eigenanteil im Rahmen des Kulturpakts unterstützen. Ziel ist es, die Beschäftigten des Theaters vollständig nach Tarif zu bezahlen. Den Beschluss zum Kulturpakt nahm der Stadtrat einstimmig, in seiner Sitzung am 2. Mai, an.

Ende Januar wurde im Mittelsächsischen Theater der Zuwendungsbescheid von Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, übergeben. Der Bescheid sieht vor kommunale Theater und Orchester von 2019 bis 2022 insgesamt mit 40 Millionen Euro zu fördern. Die Zuwendung setzt sich zu 70 Prozent aus einem staatlichen Fördersatz und zu 30 Prozent aus kommunalen Eigenanteilen der Träger oder der Kulturräume zusammen. Insgesamt profitieren davon neun Theater und Orchester in Sachsen. Darunter auch das Mittelsächsische Theater, dieses wird vom Land mit fast 2 Millionen Euro, etwa 500.000 Euro pro Jahr, gefördert. Die Zuwendung erfolgt aber nur, wenn sich

der Träger mit 30 Prozent an den Gesamtkosten beteiligt. Im Fall des Mittelsächsischen Theaters sind das rund 840.000 Euro, also jedes Jahr 210.000 Euro.

Die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH hat drei Gesellschafter: Stadt Freiberg, Stadt Döbeln und Landkreis Mittelsachsen. Diese halten jeweils ein Drittel der Geschäftsanteile des Theaters. Der Zuschuss zum Kulturpakt soll aber nicht geteilt werden, sondern sich nach den derzeit schon gezahlten Zuschüssen richten. Demnach ergibt das pro Jahr eine Zuwendung von:

Stadt Freiberg: 90.120 €
Landkreis Mittelsachsen: 84.890 €
Stadt Döbeln: 34.670 €

Den größten Beitrag zum Eigenanteil trägt damit die Stadt Freiberg mit einer Gesamtfördersumme von insgesamt 360.480 Euro in den vier Jahren. Damit will die Stadt dazu beitragen, dass das kulturelle Angebot im Landkreis erhalten bleibt und fördert die Rolle der Mittelsächsische Theater und Philharmonie dabei.

Silberstadt®-Königin wird gekürt

Stimme abgeben bis zum Endausscheid am 5. Juni im Tivoli



Freiberg hat die Wahl, schon wieder. Denn alle Freibergern und Freibergern können noch bis 5. Juni mitbestimmen, wer die erste Silberstadt®-Königin wird.

Sieben Kandidatinnen kämpfen seit April um die silberne Krone. Erstmals präsentierten sie sich bei der Modenschau zum Frühlingfest auf der Poststraße unter großem Beifall der Öffentlichkeit.

Jetzt bereiten sie sich auf ihren zweiten großen Auftritt vor. Denn am 5. Juni wird entschieden: Wer darf Freiberg ein Jahr lang als erste Silberstadt®-Königin repräsentieren? Zum öffentlichen Endausscheid im Tivoli werden sie vor der Jury aus Partnern und Sponsoren u.a. ihr Wissen über die Silberstadt unter Beweis stellen und zwei Tänze gemeinsam mit ihren Tanzpartnern vom TSV Schwarz/Weiß Freiberg e.V. zeigen. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Noch während des Endausscheids

können Stimmzettel im Tivoli abgegeben werden. Danach werden die Stimmen ausgezählt.

Gekrönt wird die erste silberne Majestät Freibergs zur Eröffnung des Bergstadtfestes am Donnerstag, 27. Juni ab 18 Uhr auf der Hauptbühne am Obermarkt.

Damit wählen die Freiburger ihre First Lady in diesem Jahr zum 20. Mal. Doch obwohl sie längst zur Tradition der Silberstadt und des Bergstadtfestes gehört, wird sie sich von ihren Vorgängerinnen deutlich unterscheiden: Bisher als Bergstadtkönigin bekannt, wird sie ab diesem Jahr von Oberbürgermeister und Schirmherr des Projektes Sven Krüger für die Zeit ihrer Regentschaft offiziell als Botschafterin der Silberstadt berufen und mehr öffentliche Auftritte als bisher haben, wo sie Freiberg sympathisch präsentiert. Auch damit greifen die Initiatoren der Königinnenwahl das Marketingkonzept der Silberstadt Freiberg auf. Das Thema Silber soll in der Stadt erleb- und sichtbar sein, damit sich Freiberg als Silberstadt glaubhaft präsentiert.

Endausscheid im Tivoli: Mittwoch, 5. Juni, 18 Uhr, Eintritt frei.

Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachung über die Anmeldung der in der Stadt Freiberg wohnenden Schulanfänger für das Schuljahr 2020/2021

1. Schulpflicht

Kinder, die bis zum 30.06.2020 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind durch die Eltern bei einer Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Kinder, die das 6. Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

2. Schulbezirke

Aufgrund der Grundschulbezirkssatzung der Stadt Freiberg vom 07.06.2013 wurden 3 Schulbezirke eingerichtet. Gehört nur eine Grundschule zum Einzugsbereich, sind die Kinder grundsätzlich an dieser Grundschule anzumelden. Bei mehreren zu einem Schulbezirk gehörenden Grundschulen besteht Wahlrecht.

Die Anmeldepflicht an einer Grundschule des Schulbezirkes gilt nicht für Eltern, deren Kinder in die

Freie Gemeinschaftsschule „Maria Montessori“

Tschaikowskistr. 4

09599 Freiberg

Tel. 03731 300730

(Träger: Christlicher Schulverein Freiberg e.V.) eingeschult werden sollen.

2.1. Schulbezirk Hilbersdorf

Grundschule Hilbersdorf

Hüttensteig 4

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tel. 03731 247856

(Träger: Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf)

Anmeldezeiten:

03.09.2019, 7.00 Uhr – 12.00 Uhr

05.09.2019, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Neben Straßen der Trägergemeinde sind diesem Schulbezirk folgende Straßen der Stadt Freiberg zugeordnet:

Oberes Muldental,

Unteres Muldental,

Am Gerätehaus,

B 173,

Kreuzermark,

Obere Straße,

Schleife,

Siedlersteg,

Talweg.

2.2. Schulbezirk Weißenborn

Grundschule Weißenborn

Fraensteiner Str. 11

09600 Weißenborn

Tel. 03731 204186

(Träger: Gemeinde Weißenborn)

Anmeldezeiten:

05.09.2019, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

10.09.2019, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Neben Straßen der Trägergemeinde sind diesem Schulbezirk folgende Straßen und

Adressen der Stadt Freiberg zugeordnet:

Lindenallee (Stadtteil Zug),

Fraensteiner Str. 150 (Stadtteil Zug),

Fraensteiner Str. 151 (Stadtteil Zug),

Fraensteiner Str. 153 (Stadtteil Zug),

Fraensteiner Str. 154 (Stadtteil Zug).

2.3. Schulbezirk Freiberg

Grundschule „Georgius Agricola“

Agricolastraße 35

09599 Freiberg

Tel. 03731 22670

Grundschule „Carl Böhme“

Friedeburger Str. 17

09599 Freiberg

Tel. 03731 245230

Grundschule „Karl Günzel“

Am Seilerberg 11 A

09599 Freiberg

Tel. 03731 20743511

Grundschule „Theodor Körner“

Turnerstr. 1

09599 Freiberg

Tel. 03731 23035

Grundschule „Johann Heinrich Pestalozzi“

Pestalozzistr. 5

09599 Freiberg

Tel. 03731 202936

Grundschule „Gottfried Silbermann“

Am Mühlgraben 1

09599 Freiberg

Tel. 03731 22489

Grundschule „Clemens Winkler“

Franz-Kögler-Ring 84

09599 Freiberg

Tel. 03731 76063

(Träger: Stadt Freiberg)

Anmeldezeiten:

05.09.2019, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

10.09.2019, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Einzugsgebiet sind alle Straßen, Wege, Plätze oder Adressen der Stadt Freiberg, die keinem der unter 2.1. oder 2.2. aufgeführten Grundschulbezirke zugeordnet sind.

3. Anmeldung

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2020/2021 erfolgt an der jeweiligen Grundschule zu den vorgegebenen Zeiten.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen. Im Anmeldegespräch informiert die Schulleitung über die weiteren Schritte der Schulaufnahme.

Schulbezirk Freiberg:

Im Schulbezirk Freiberg ist für die Anmeldung die ABC-Card erforderlich. Die ABC-Card wird für schulpflichtige Kinder rechtzeitig zugestellt und berechtigt zur Anmeldung an einer Grundschule des Schulbezirkes Freiberg. Für den Fall, dass eine Aufnahme an der favorisierten Schule nicht möglich ist, sollen 2 weitere „Wunschschulen“ angegeben werden. Eltern, deren Kinder das 6. Lebensjahr erst nach dem 30.06.2020 vollenden und die ihre Kinder an einer Schule anmelden möchten, wird eine ABC-Card im

Amt für Bildung, Jugend und Soziales der Stadtverwaltung Freiberg ausgestellt (Tel. 03731 273348). Das Einschulungsverfahren wird an der Schule durchgeführt, an der die Anmeldung erfolgt.

Ist die Einschulung aller angemeldeten Schulanfänger an einer der Wunschschulen, z. B. aus Kapazitätsgründen, nicht möglich, muss über die Einschulung an einer anderen Grundschule entschieden werden. Dazu werden nacheinander folgenden Kriterien angewandt:

1. Schulanfänger, deren Geschwisterkinder Schüler der Schule sind oder deren Eltern nachweisen oder glaubhaft versichern, dass die Aufnahme an der Schule aufgrund besonderer sozialpädagogischer Belange oder aus Gründen einer notwendigen und an der Schule möglichen Integration erforderlich ist, werden aufgenommen.

2. Kinder, die weiter als 2 km von allen Schulstandorten entfernt wohnen und daher den Schulbus nutzen können, werden bevorzugt an folgenden Grundschulen aufgenommen:

- Kinder aus dem Stadtteil Kleinwaltersdorf – GS „Georgius Agricola“

- Kinder aus dem Stadtteil Zug – GS „Karl Günzel“

- Kinder aus anderen Stadtteilen – GS „Theodor Körner“.

3. Für Kinder, die eine oder mehrere Schulen fußläufig erreichen können wird die Länge des über öffentliche Gehwege führenden Schulweges als Kriterium herangezogen. Aufgenommen werden die Kinder, die den kürzeren Schulweg haben.

4. Für den Fall, dass für 2 oder mehr Schulanfänger mit einem gleichlangen Schulweg nur noch ein Aufnahmeplatz zur Verfügung steht, entscheidet das Los.

Es wird empfohlen, die Anmeldung an einer wohnortnahen Schule vorzunehmen. Die Entscheidung über die Aufnahmeanträge wird im Juni 2020 von der aufnehmenden Grundschule bekannt gegeben. Wird nachgewiesen, dass bis zum 31.12.2020 ein Umzug erfolgt, kann auf Wunsch die zukünftige Wohnanschrift für die Anwendung der Auswahlkriterien herangezogen werden.

Michael Höser
Leiter Amt für
Bildung, Jugend und Soziales

34. Bergstadtfest Freiberg - 27. bis 30. Juni 2019 - Programm

DONNERSTAG, 27. JUNI

Hauptbühne

18 Uhr Festliche Eröffnung und Fassanstich mit Oberbürgermeister Sven Krüger, dem Bergmusikcorps Saxonia Freiberg e. V. sowie Krönung der 1. Silberstadt®-Königin

MDR SACHSEN Party

20 Uhr Mr. Rod - Eine Hommage an Rod Stewart

22 Uhr ABBA4U - Europas erfolgreichste ABBA Revival Show

Bühne Bierdorf

Dixie- & Jazzabend

18 Uhr Los geht's mit den Rivertown Dixies- Dixie, Jazz, Blues

20 Uhr Übertragung Abendmusik

21 Uhr Abwechslungsreicher Jazz von Conny Borgwardt und dem Frank Nestler Trio

Bühne Weindorf

18 Uhr Schlagerhits von Zwini und Lysann

21 Uhr Partymusik mit der Second Life Partyband aus Sachsen

Irische Bühne

18 Uhr Freddie Mccorkey & Aiden O'Driscoll



ab Freitag auf dem Petriplatz

Historischer Markt



Freitag, 28. Juni

18.00 Uhr ERÖFFNUNG DES GEWIMMELS

18.30 Uhr ZAUBERER ORLANDO mit seiner Show

19.30 Uhr KLÄNGE AUS DEM MITTELALTER

20.30 Uhr ORLANDOS WUNDERWELT

21.15 Uhr Folk & Fire mit RATTLIN BOG

22.15 Uhr FEUERSHOW
feine Folk- Musik aus der alten und der neuen Welt

23.00 Uhr Das Volk möge sich trollen

12.30 Uhr WILDE MUSIK: die SKALDEN spielen auf

13.30 Uhr Der unglaubliche FAKIR ROTHAR

14.30 Uhr Zauberei mit ORLANDO

15.30 Uhr SKALDEN - Musik aus dem Mittelalter

16.30 Uhr FAKIR ROTHAR - zum Staunen und Gaffen

17.30 Uhr ORLANDOS Zaubereien und Sprüche

18.30 Uhr SKALDEN - laute Weisen aus alter Zeit

19.30 Uhr HARFENKLÄNGE UND MÄRCHEN

20.30 Uhr EIN WETTSTREIT WIRD AUSGERUFEN: FEUERKÜNSTLER MÖGEN IHRE KRÄFTE MESSEN

Die Vorstellung der Anwärter

21.00 Uhr SKALDEN - des Konzertes erster Teil

21.30 Uhr WETTSTREIT DER FEUERKÜNSTLER TEIL I

22.00 Uhr MUSIKALISCHE PAUSE

22.30 Uhr WETTSTREIT DER FEUERKÜNSTLER TEIL II

23.00 Uhr FEURIGES FINALE

00.00 Uhr Das Volk möge sich trollen

Samstag, 29. Juni

10.00 Uhr DAS MARKTTREIBEN BEGINNT

10.30 Uhr ORLANDO zaubert für Rotznasen

11.30 Uhr HARFENKLÄNGE UND MÄRCHEN

FREITAG, 28. JUNI

Hauptbühne

13 Uhr bis 14 Uhr Dixie, Blues, Swing mit den Leipziger All-Stars

17 Uhr Freiberg Revue - Ein buntes Programm quer durch die Freiburger Kulturszene

MDR SACHSEN Nacht

20.15 Uhr Bee Gees Portrait - Jive Talking: Eine Zeitreise zurück in das Discofieber der 70er

22 Uhr Deutscher Pop-Rock mit Petra Zieger & Band

Bühne Bierdorf

15 Uhr Second Project - Freibergs Coverband No. 1

(Pin-Inhaber haben Freitagabend freien Eintritt)

17 Uhr Impulz Radio: Let's get the Party started

ENERGY Sachsen Knallwack on Tour

19 Uhr bis 1 Uhr Party mit dem bekannten DJ-Duo Anstandslos und Durchgeknallt

Bühne Weindorf

14.30 Uhr Preisverleihung zum Wettbewerb „Spiegle deine Region“ der Leader Region „Silbernes Erzgebirge“

16 Uhr Mason's Einmannband

19 Uhr Atemlos durch die Nacht mit Grenzenlos

22 Uhr Unterhaltungsmusik mit Golle und der Saxophonistin Jule

Kinder- und Familienwelt

15.30 Uhr Ein buntes Programm präsentiert vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg

17.30 Uhr Jonny's Kinder-Mit-Mach-Show

19.30 Uhr

PROMISE Jugendkonzert mit der Samuel Rösch (Gewinner The Voice of Germany 2018) und seiner Band Paperclip

Irische Bühne

14 Uhr John Barden - Irish Pub Songs

19 Uhr Irish Folk Party mit F.Misd

Freiberger

Sommernächte

19 Uhr Oldieparty mit Blue Effekt

Jugendbühne

15 Uhr bis 20 Uhr „Jugendkultur In Freiberg“ u.a. mit KSB, Namaste, Mobiler Escape Room

18 Uhr Mother Juice: Stoner Rock aus FG

19.30 Uhr The Butchery: Misfits-Cover aus DD

21 Uhr The Melmacs: Power-Runkpock aus L

22.30 Uhr The Dirty Blondes: Dirty Rock'n'Roll aus Prag (CZ)

0 Uhr Isolate: Progressive Pop aus Dresden



SAMSTAG, 29. JUNI

Hauptbühne

11.30 Uhr Bergmännischer Frühschoppen mit dem Bergmusikcorps Saxonia Freiberg e. V.

13.30 Uhr Siegerehrung Stadtradeln HITRADIO RTL Sommerparty (Pin-Inhaber haben Samstagabend freien Eintritt)

ab 16 Uhr mit Neal, Samuel Rösch (Gewinner The Voice of Germany 2018), Raina & The Girls, Gipsy Kings By Baliardo und Stereoact

Bühne Bierdorf

präsentiert von RADIO PSR

10.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit den Freiburger Blasmusikanten

13 Uhr Stina Mari - eine Mischung aus Texten mit Tiefgang und einer Stimme aus Samt

15 Uhr „Happy Metal“ mit der Freiburger Cramer Band

18 Uhr Steffen Lukas und das Plattenbauorchester

20.15 Uhr Music Monks - A Tribute to Seeed & Peter Fox

22.45 Uhr Party mit dem bekannten deutschen DJ & Produzenten Topic

23.45 Uhr Radio PSR DJ

Bühne Weindorf

10.30 Uhr Rollsplitt - Die Oneman-Show

13.30 Uhr Indiedeutschfolk mit Jante & Band

16.30 Uhr Goldkaz - Zwei Musiker wie eine zwölfarmige Band

19.30 Uhr Schunkel- und Stimmungsmusik mit den Breitenauer Musikanten

22.30 Uhr Live-Musik und Kult-Klassiker mit Die Strings

Kinder- und Familienwelt

11 Uhr Spaß für Groß und Klein mit dem MDR SACHSEN-Krümeltheater

13.30 Uhr Die Freiburger Märchenbühne mit „Schneewittchen“

15 Uhr Spaß für Groß und Klein mit dem MDR SACHSEN-Krümeltheater

16 Uhr Spaß für Groß und Klein mit dem MDR SACHSEN-Krümeltheater

17 Uhr Berggeist Knuffel auf Entdeckungstour in der faszinierenden Welt der Bergleute

18.15 Uhr Tanz & Action mit der Tanzgruppe des Freiburger Karneval Klubs

Irische Bühne

11 Uhr „John Barden“ - Irish Pub Songs

15.30 Uhr Irish Set Dance Obergruna

16 Uhr Freddie Mccorkey & Aiden O'Driscoll

20.30 Uhr Irish Set Dance Obergruna

21 Uhr The Sally Gardens

Freiberger Sommernächte

19 Uhr Salsa-Party mit lateinamerikanischer Livemusik

Jugendbühne

15 Uhr bis 20 Uhr „Jugendkultur In Freiberg“ u.a. mit KSB, Namaste, Mobiler Escape Room etc.

18 Uhr Thybeaux: Progressive Post Rock aus DD

19.30 Uhr Hammada: Heavy Psych Stoner-Rock aus FG

21 Uhr Heart A Tact: Melodic Hardcore Punk aus Z

22.30 Uhr Peak Inc.: Crossover / Nu-Metal aus L

0 Uhr Wucan: Kraut-fueled Heavy Flute Rock aus DD

SONNTAG, 30. JUNI

Verkaufsoffener Sonntag
Tag des Freiburger Brauhauses

Große traditionelle Bergparade - (gefördert durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen)

9.30 Uhr Einmarsch der Bergparade zum Berggottesdienst im Dom St. Marien

10.45 Uhr Marschroute: ab Dom, Kirchgasse, Schloßplatz, Brennhausgasse, Untermarkt, Bäckerhäuschen, Talstr., Wasserturmstr., B 173/Hornstr., Erbsche Str., Obermarkt, Waisenhausstr., Petriplatz, Petersstr. zurück zum Obermarkt

11.30 Uhr Bergmännische Aufwartung auf dem Obermarkt

13 Uhr 25. Bergmeisterpokal Wettstreit um den beliebten Pokal mit Bierglasstemmen, Arschledersprung, Gummistiefelzielwurf uvm.

Hauptbühne

präsentiert von Apollo Radio

15 Uhr Bergmännisches Programm mit dem Erzgebirgsensemble Aue

17 Uhr Traditioneller Second Line und moderner Streetgroove mit den Cakewalkin' Babies

20 Uhr Sinfoniekonzert mit der Mittelsächsischen Philharmonie und den Firebirds

Bühne Bierdorf

präsentiert von Apollo Radio

11.30 Uhr Ein buntes Programm von der Musikschule Freiberg

13.30 Uhr Klänge aus dem Osten Deutschlands mit der Anne Stefan Band

16.30 Uhr Die Barracudas - Rock'n'Roll- und Rockabilly-Band

18.45 Uhr Karussell - ehrliche, handgemachte Musik

20.30 Uhr Udo Jürgens Tribute Show

Bühne Weindorf

13 Uhr Freiberg in Bewegung präsentiert vom BLICK

16 Uhr Ein abwechslungsreiches Programm mit Patric Wagner

20 Uhr Evergreens aus Rock & Pop mit Golden Mary

Kinder- und Familienwelt

ab 10 Uhr Kinderkino im Theater

13.30 Uhr Das Jugendtheater Mittelsachsen präsentiert Sagen aus Mittelsachsen im Theater

15 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst

15.15 Uhr - 16 Uhr Geschichten vom Orgelwurm Willibald - Bach für Kinder im Dom St. Marien

16.30 Uhr TSV Schwarz-Weiss Freiberg zeigt verschiedene Tanzdarbietungen

18 Uhr Traditioneller Abschluss mit den Sängern von VocaVox

Irische Bühne

12 Uhr „John Barden“ - Irish Pub Songs

Freiberger Sommernächte

13 Uhr Blasmusiknachmittag mit den Original Muldentaler Musikanten

Jugendbühne

ab 13 Uhr DJ-Set der Lichtschutzfaktor-Crew

Feuerwerk

22.30 Uhr Großes Abschlussfeuerwerk präsentiert von WECO

Am besten sichtbar vom Untermarkt, B173 zwischen Platz der Oktoberopfer und Jakobikirche

www.bergstadtfest.de
Änderungen vorbehalten.